



## 13. Februar 2015

# Helfer gesucht



## zum Aufbau und zur Sicherung der Menschenkette am 13. Februar

Anmeldung:  
[13februar@dresden.de](mailto:13februar@dresden.de)



Dresden.  
Dresdner

Am Freitag, 13. Februar, jährt sich zum 70. Mal die Zerstörung Dresdens. Wie in den vergangenen Jahren wird sich als Teil der Gedenkkultur eine Menschenkette um die Innenstadt bilden. Erwartet werden dazu über 10 000 Personen. Der Zusammenschluss der Menschenkette ist für 18 Uhr geplant.

Die Arbeitsgruppe 13. Februar

organisiert gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden die Menschenkette. Es werden engagierte Freiwillige gesucht, die als Ordnerin oder als Ordner beim Aufbau und der Absicherung der Menschenkette mitwirken wollen. Aufgerufen sind Erwachsene, die am 13. Februar zwischen 15.30 und 18.30 Uhr Zeit haben. Eine Anmeldung ist unter

der E-Mail [13februar@dresden.de](mailto:13februar@dresden.de) ab sofort möglich. Bindend ist die Anwesenheit bei einer Vorbesprechung am Freitag, 13. Februar, 15.30 Uhr, im Festsaal des Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße. Dort erhalten alle als Ordner eingesetzten Personen eine kurze Einweisung, Aufgabenpläne sowie Ordnerbinden.

### Runder Tisch Asyl

Am Donnerstag, 29. Januar, findet von 17 bis 20 Uhr der vierte Runde Tisch „Asyl in Dresden“ statt. Die für alle Interessierten offene Veranstaltung tagt in der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Schützenhofstraße 36. Abgeleitet aus der letzten Veranstaltung am 13. November 2014, beschäftigt sich der vierte Runde Tisch mit Fragen der regionalen Vernetzung in der sozialen Flüchtlingsbetreuung.

### Flüchtlingswohnheim

Ab Februar 2015 sollen die ersten Flüchtlinge das neue Übergangswohnheim in Dresden-Löbtau, Tharandter Straße 8, beziehen. Es ist der erste von aktuell elf neuen Heimstandorten, die in den nächsten zwei Jahren in der Stadt eröffnen sollen. Mit einer Kapazität von maximal 40 Plätzen gehört das Haus dann zu den eher kleinen Wohnheimen.

Noch bevor die neuen Bewohner einziehen, stellt Bürgermeister Martin Seidel das Wohnheim am Freitag, 30. Januar, mit einem Tag der offenen Tür den Anwohnern im Stadtteil vor. Das Wohnheim steht in der Zeit von 12 bis 16 Uhr für alle Interessierten zur Besichtigung offen.

### Beilage

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren.

### Aus dem Inhalt

#### Stadtrat

Ausschüsse 14  
Ortsbei- und Ortschaftsräte 14

#### Ausschreibung

Stellen 15  
Ausbildung Notfallsanitäter 16  
Schulspeisung 16  
Hinweise zur Angebotsabgabe 17

#### Bunte Republik Neustadt 2015

Genehmigungspraxis 17

## Dresden ist umweltbewusst mobil

61 Prozent der Wege werden zu Fuß, mit dem Öffentlichen Personennahverkehr oder dem Fahrrad erledigt

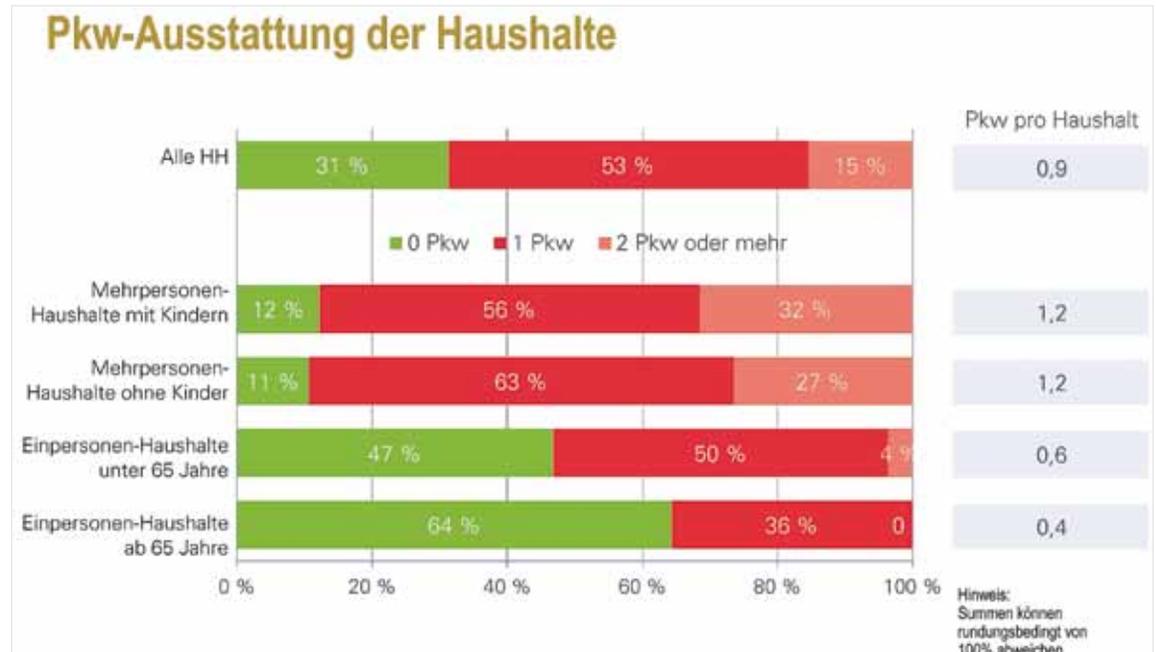
Die Ergebnisse der zehnten Dresdner Verkehrsbefragung aus dem Jahr 2013 liegen nun vor. Die Technische Universität Dresden (TU) entwickelte das sogenannte System repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV) und führt es im Fünf-Jahres-Rhythmus durch. Diese Verkehrserhebung kam erstmals im Jahre 1972 zum Einsatz und bildet seither auch für die Stadt Dresden eine lückenlose Zeitreihe ab, die die Mobilität der Wohnbevölkerung widerspiegelt. Außerdem gibt sie Auskunft über Veränderungen und Trends im Verkehrsverhalten. Die Beauftragung der TU mit dieser Verkehrserhebung erfolgte in bewährter Partnerschaft zwischen der Landeshauptstadt Dresden, der Dresdner Verkehrsbetriebe AG sowie dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). Aufgrund dieser Kooperation war es nicht nur möglich, weitere Kommunen des VVO-Gebietes in diese Befragung einzubeziehen, sondern auch die Stichprobe für diese Erhebung zu erhöhen. Dadurch verbessert sich die Genauigkeit der Aussagen.

### ■ Hauptergebnisse

Eine der häufigsten Fragen ist die nach den Anteilen der Verkehrsarten am Gesamtverkehrsaufkommen. Die Dresdner gaben an, dass sie 27 Prozent aller täglichen Wege zu Fuß erledigen, zwölf Prozent mit dem Fahrrad, 22 Prozent mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und 39 Prozent mit privaten motorisierten Verkehrsmitteln. Das heißt, dass die oft als „Umweltverbund“ bezeichneten Verkehrsträger erstmals seit den 1990er Jahren wieder mehr als 60 Prozent Verkehrsanteil auf sich vereinen – trotz des von 2008 zu 2013 gestiegenen Kfz-Bestandes (2008: 433 Kfz/1000 Einwohner / 2013: 473 Kfz/1000 Einwohner). Im Vergleich dazu ist der Fahrradbestand pro 1000 Einwohner von 750 Fahrrädern im Jahre 2008 auf 884 Fahrräder im Jahre 2013 gestiegen.

Die mittlere Wegelänge ist seit 2008 rückläufig. Das bedeutet, dass mehr kurze Wege unternommen werden. Hingegen ist die mittlere Wegeanzahl leicht gestiegen. Insbesondere die erfassten Wege zu Fuß sind gestiegen.

Bei der Pkw-Ausstattung der Haushalte ist 2013 auffallend, dass 31 Prozent aller Haushalte keinen Pkw besitzt, 53 Prozent haben einen Pkw und 15 Prozent besitzen zwei oder mehr Pkw. Differenzierungen ergeben sich insbesondere in Hinsicht der Haus-



haltsgröße und der Altersgruppen. So haben Einpersonen-Haushalte in der Altersgruppe ab 65 Jahre zu 64 Prozent keinen Pkw. Auch die Nutzung der so genannten „neuen“ Mobilitätsangebote wie Carsharing und Leihfahrräder waren Gegenstand der Erhebung. Vier Prozent der Befragten nutzen Carsharing. Die Nutzer sind im Durchschnitt 31 Jahre alt. Die Leihfahrrad-Nutzer sind im Durchschnitt 47 Jahre alt, machen aber nur einen Prozent der Befragten aus.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der Umweltverbund (Fußverkehr, Fahrradverkehr und ÖPNV) mit 61 Prozent den größten Anteil aller Wege am Gesamtverkehrsaufkommen ausmacht. Die zurückgelegten Kilometer wachsen mit der Zahl der Einwohner, aber nur im Umweltverbund. Im motorisierten Individualverkehr (MIV)

sind sie kontinuierlich zurückgegangen. Über 50 Prozent aller Wege sind kürzer als drei Kilometer. Die Kfz-Verfügbarkeit steigt weiter an, aber die Nutzungshäufigkeit von Kfz sinkt. Besonders Fußverkehr und ÖPNV haben an Attraktivität stark zugelegt, während der Fahrradverkehr (vor allem wetterbedingt) Schwankungen unterworfen ist. Neue Mobilitätsangebote (insbesondere Carsharing) sind noch in Entwicklung begriffen und sprechen vorwiegend ein junges Klientel an.

### ■ Nutzen der Verkehrsbefragung

Die Befragung dient einerseits zur Abbildung von Entwicklungen, wie sie sich über die Jahre unter Berücksichtigung der jeweiligen Rahmenbedingungen vollzogen haben, und andererseits dienen sie der Vorschau und Prognose auf

zu erwartenden Entwicklungen. Das System repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV) ist damit vor allem die wichtigste Datengrundlage für das Erstellen von Verkehrsprognosen, die Ableitung von Verhaltenstrends im Verkehr und damit für die Vorbereitung von verkehrsplanerischen und verkehrsstrategischen Entscheidungen. Insbesondere gründet sich auch der Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP) der Landeshauptstadt Dresden auf diesen Datenfundus. Das SrV stellt maßgebliche Indikatoren zur Messung des Erfüllungsstandes der im VEP abgesteckten verkehrspolitischen Ziele.

### ■ Geänderte Rahmenbedingungen 2013

Die Rahmenbedingungen der Befragung haben sich seit 2008 zum Teil maßgeblich verändert. Vor allem ist ein Einwohnerwachstum um circa 30 000 Menschen zu verzeichnen. Die erfreulich hohe Geburtenrate führte dazu, dass sich im Vergleichszeitraum die Anzahl der Kitaplätze um 40 Prozent (+ 8000) erhöht hat. Dadurch erhöht sich aber auch die Anzahl der Wege zu und von den Kitas und es entstehen neue Wegereaktionen. Hinzu kommt, dass sich die Zahl der täglichen Auspendler aus Dresden zu Arbeitsstätten außerhalb um 13 Prozent erhöht hat. Dies deutet darauf hin, dass die Stadt Dresden als Wohnort auch für außerhalb beruflich Tätige deutlich attraktiver geworden ist und die Anzahl der Arbeitsplätze in der Region eine positive Entwicklung aufzeigen.

Forum für Baukultur e. V.  
Dresden  
Villa Salzburg

Wiener Str. 54 • 01219 Dresden  
T. 0351 / 476 90 - 0  
villa-salzburg@t-online.de  
www.forum-fuer-baukultur.de

**Sa. 31.01.2015 / 14 – 17 Uhr**  
„Kinder malen ihre Stadt“, für Kinder ab Vorschulalter mit Freude am Malen und Basteln. Anmeldung erforderlich!

**Di. 10. bis Do. 12.02.2015 / 10 - 15 Uhr (inkl. Pausen)**  
„Das Albertinum – Architektur & Landschaft“  
ein Ferien-Zeichenkurs für Jugendliche und Erwachsene, unter künstlerischer Anleitung sowie bauhistorischer Begleitung. Anmeldung erforderlich!

In individuellen Veranstaltungen vermitteln wir altersgemäß und allgemeinbildend fachliche Kenntnisse auf dem Gebiet der Baugeschichte und der zeitgenössischen Architektur an Kinder, Jugendliche sowie an interessierte Laien. – Für eine Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Musical „Catch Me If You Can“

Deutsche Erstaufführung hat Premiere am 30. Januar an der Staatsoperette Dresden



**Szenenbild.** Jannik Harneit als Frank Abagnale Jr. Foto: Kai-Uwe Schulte-Bunert

Am Freitag, 30. Januar, 19.30 Uhr, erlebt das Musical „Catch Me If You Can“ die deutsche Erstaufführung an der Staatsoperette Dresden, Pirnaer Landstraße 131.

Das Musical erzählt die wahre Geschichte des raffinierten Betrügers Frank Abagnale Jr., der 1969 zwar zu zwölf Jahren Gefängnis verurteilt, jedoch dank seiner „kri-

minellen Fähigkeiten“ vorzeitig entlassen wurde und bis zu seiner Pensionierung ein wichtiger Mitarbeiter im Betrugsdezernat des FBI war. Heute ist er mit seinem eigenen Unternehmen Abagnale & Associates vor allem in Sachen Scheckbetrug und Dokumentenfälschung als Berater für diverse Banken, Fluglinien, Hotels und

andere Unternehmen tätig.

1980 beschrieb der einstige Betrüger sein Leben gemeinsam mit Stan Redding in einem Buch. Darauf basierend setzte Steven Spielberg 22 Jahre später Abagnale mit der rasanten Gaunerkomödie „Catch Me If You Can“ ein filmisches Denkmal. In den Hauptrollen waren Leonardo di Caprio als Frank Jr. und Tom Hanks als FBI-Agent Hanratty zu sehen.

Der Dramatiker Terrence McNally formte aus Abagnales Biografie und Spielbergs Film ein Musical-Libretto, das aus der gelungenen Kombination von intimen Szenen und glamourösen Showelementen seine Einzigartigkeit bezieht.

Das Musical „Catch Me If You Can“ wurde nach seiner Uraufführung am 10. April 2011 im Neil Simon Theatre in New York zu einem der größten Broadway-Erfolge der letzten Jahre.

- Weitere Termine unter [www.staatsoperette-dresden.de](http://www.staatsoperette-dresden.de)
  - Tickets von 10 bis 35 Euro
- Kartentelefon: (03 51) 2 07 99 99



## 20. Kolloquium zur Dresdner Stadtteilgeschichte

Gemalt, besungen, kunstfertig ... Stadtteile als Orte der Künste stehen im Mittelpunkt

Am Sonnabend, 31. Januar, 10 bis 16 Uhr, laden das Stadtmuseum Dresden und der Dresdner Geschichtsverein zum 20. Kolloquium zur Dresdner Stadtteilgeschichte ein. Es findet im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), statt, und steht unter der Überschrift „Gemalt, besungen, kunstfertig ... Stadtteile als Orte der Künste“. Der Eintritt ist frei.

Vorträge zu folgenden Themen sind zu hören:

- Friedrich Reichert, AG Stadtteilgeschichte: Einführung
- Harald Worms, Peter Mende, Klaus Schmidt, Ortsgruppe Gompitz des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V.: Mit Richard Bernhardt durch den Dresdner Westen
- Andreas Schwarze, Staatsoperette Dresden: Die heitere Muse als Dorfschönheit – 70 Jahre Volkstheater in Dresden-Leuben
- Wolfgang Krusch, Heimatverein Niedersedlitz: Niedersedlitzer

Kunstdrucke

■ Horst Seifert, Chronik-Gruppe Langebrück: Der Nicodé-Chor Langebrück in seiner wechselvollen Geschichte

■ Dr. Holger Starke, Stadtmuseum: Max Bewer – ein Laubegaster Hei-



matdichter? Überlegungen zum Verhältnis von Heimatgedanken und völkischem Denken in Dresden am Anbruch der Moderne

■ Peter Peschel, Verein Bürgerschaft Hellerau e.V.: Nicht zu fassen ... Hellerau – Ort der Kultur, Hort der Kunst

■ Dr. Hermann Neumerkel, Südstadt: Wo sich Dresdner Künstler im Schweizer Viertel trafen

■ Klaus Brendler, Geschichtswerkstatt Dresden-Nordwest: Die Maler Karl Quarck, Otto Fischer-Trachau und andere

■ Matthias Stresow, igeltour Dresden: Große Kunst in Kuhlöbte, wirklich?

■ Prof. Dr. Hans-Egbert Schröder, Neffe des Künstlers: Der Maler Erich Gerlach und seine Beziehung zum Kaitzgrund

**Gröbelstraße 12 in Löbtau.** Hier fand 1906 die erste Dresdner Brücke-Ausstellung statt. Foto: Matthias Stresow

## Migrationsgeschichten im Johannstädter Kulturtreff

Im Johannstädter Kulturtreff e.V., Elisenstraße 35, findet am Freitag, 30. Januar, um 19 Uhr, eine Lesung mit der Autorin Ruža Kanitz statt. Dazu lädt die Integrations- und Ausländerbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler, ein.

Die gebürtige Kroatin Ruža Kanitz ist als junge Frau nach Berlin emigriert und hat mehrere Bücher in deutscher Sprache veröffentlicht, die sich mit den Schicksalen von Migrantinnen und Migranten beschäftigen. Deren Erfahrungen mit der deutschen Kultur werden beispielsweise in den Interviewbänden „Die fremde Nachbarin“ und „Berlin mit Akzent“ dargestellt, die inzwischen ein Bestandteil der politischen Bildungsarbeit geworden sind. Sie enthalten Aussagen wie die der Kroatin Jadranka: „Es gibt Momente, in denen ich mich in Deutschland unverstanden fühle und mein Anderssein fast körperlich spüre.“ Ruža Kanitz wird bei der Lesung auch Passagen aus ihrem aktuellen Roman „Schweigsame Ferne“ vortragen, der eine Liebes- mit einer Migrationsgeschichte verbindet.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für einen Perspektivwechsel interessieren und erfahren möchten, welchen Blick Menschen aus anderen Kulturen auf die deutsche Gesellschaft haben. Der Eintritt ist frei.

- Telefon: (03 51) 4 47 28 23
- Homepage: [www.johannstaedterkulturtreff.de](http://www.johannstaedterkulturtreff.de)
- E-Mail: [mb@johannstaedterkulturtreff.de](mailto:mb@johannstaedterkulturtreff.de)



## Friedrich Schiller in Dresden

Das Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13, 2. Obergeschoss, lädt am Mittwoch, 4. Februar, 18 Uhr, zur Vorstellung des Buches „Friedrich Schiller in Dresden“ mit der Autorin Dr. Anett Kollmann ein.

Bevor Friedrich Schiller in Dresden eintraf, stand er am Scheidepunkt: Arzt oder Dichter? Die fast zwei Jahre ab September 1785 als Gast des sächsischen Oberkonsistorialrats Christian Gottfried Körner verschafften ihm Gewissheit und bahnten seinen Weg vom literarischen Rebellen zum Klassiker.

Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro und für Mitglieder der Goethe-Gesellschaft Dresden 2 Euro.

## Die Oberbürgermeisterin gratuliert

### zum 101. Geburtstag

■ **am 1. Februar**  
Liesbeth Heinrich, Cossebaude  
■ **am 2. Februar**  
Elli Markert, Prohlis

### zum 90. Geburtstag

■ **am 30. Januar**  
Renate Clauß, Altstadt  
Ernst Tornow, Cotta  
Günther Möbius, Prohlis  
■ **am 31. Januar**  
Werner Salomon, Altstadt  
Werner Gottsmann, Blasewitz  
Ursula Müller, Blasewitz  
Ruth Reis, Pieschen  
■ **am 1. Februar**  
Gertraude Ritter, Plauen  
■ **am 2. Februar**  
Marianne Stenzel, Blasewitz  
Marianne Heinze, Neustadt  
Fred Rudnick, Plauen  
Charlotte Lippold, Prohlis  
■ **am 3. Februar**  
Ilse Zeibig, Altstadt  
Ursula Gerstner, Blasewitz  
Margarethe Schmidt, Leuben  
Rudolf Scholz, Loschwitz  
Helga Wießner, Prohlis  
■ **am 4. Februar**  
Dora Loch, Blasewitz  
■ **am 5. Februar**  
Marianne Schleinitz, Altstadt  
Katharina Bellmann, Pieschen  
Toska Franke, Pieschen  
Erika Grütznert, Prohlis  
Maria Straus, Prohlis

## Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Am 27. Januar gedachten Dresdnerinnen und Dresdner der Opfer des Nationalsozialismus. In der Gedenkstätte Münchner Platz fand dazu eine Gedenkveranstaltung mit dem Münchner-Platz-Komitee statt. Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel hielt in Vertretung der Oberbürgermeisterin ein Grußwort.

Ebenfalls am 27. Januar fand vor der Gedenktafel der Kreuzkirche am Dresdner Altmarkt wieder die traditionelle Namenslesung der in der Zeit des Nationalsozialismus ermordeten Dresdner Jüdinnen und Juden und Sinti und Roma statt. Es lasen Dresdner Schülerinnen und Schüler, Bürgerinnen und Bürger, Bürgermeister Winfried Lehmann als Vertreter der Stadt sowie Politikerinnen und Politiker. Ein Vertreter der jüdischen Gemeinde sprach das Kaddisch.

Die 1953 Namen der ermordeten oder verschollenen Dresdner Jüdinnen und Juden sind dem im Jahr 2006 erschienenen „Buch der Erinnerung“ entnommen. Von den über 7000 durch die Rassegesetze

verfolgten Juden in Dresden und den umliegenden Orten sind im „Buch der Erinnerung“ diejenigen genannt, von denen wir wissen, dass sie in einem Konzentrationslager ums Leben kamen, sich das Leben nahmen oder nach der Deportation als verschollen gelten. Bei der jährlichen Veranstaltung liegt das Buch während der Lesung in der Kirche aus, dort kann man noch mehr über ihr Leben und Schicksal erfahren. Die Lesungen begannen in Dresden während der Forschungsarbeiten zum Buch, 1999.

Veranstalter sind die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e. V., der Evangelisch-Lutherische Kirchenbezirk Dresden-Mitte, die Kreuzkirchgemeinde und das Ökumenische Informationszentrum e. V., mit Unterstützung durch die Landeshauptstadt Dresden. Die Lesung wird gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz.“

## Nachwuchs in den Gesundheitsfachberufen gesucht

Am Sonnabend, 31. Januar, öffnet von 9 bis 12 Uhr die Medizinische Berufsfachschule am Städtischen Klinikum Dresden, Bodelschwingstraße 1–3, ihre Türen. Auszubildende und Lehrer der Fachrichtung Gesundheits- und Krankenpflege, Krankenpflegehilfe; medizinisch-technische Laboratoriums- und Radiologieassistenten sowie Notfall-sanitäter stehen bereit, um ihre Berufe vorzustellen, Fragen zu beantworten und bei der Berufswahl zu beraten.

Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, einen Einblick in die Schullabore bzw. Fachkabinette zu erhalten. Zudem ist an diesem Tag eine Berufsberatung möglich. Darüber hinaus können für alle angebotenen Fachbereiche Bewerbungsunterlagen eingereicht werden. Insgesamt beginnen an der Medizinische Berufsfachschule rund 200 Auszubildende jährlich eine Ausbildung.

[www.medbfs.de](http://www.medbfs.de)

## Dresdner Kleingarten-Wettbewerb

Der Wettbewerb um die „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ startete in seine elfte Runde. Auch im Jahr 2015 rufen die Landeshauptstadt Dresden und der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. die Dresdner Kleingärtner auf, sich um den Titel zu bewerben. Die Unterlagen dafür können noch bis zum 31. Januar 2015 bei beiden Veranstaltern eingereicht werden:

■ Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Sitz: Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 71 01 oder (03 51) 4 88 70 76,

■ Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V., Geschäftsstelle, Ernaberger-Straße 15, 01097 Dresden, Telefon (03 51) 8 04 34 50.

Alle für die Teilnahme wichtigen Informationen, wie der Ausschreibungstext und das einheitliche Bewerbungsformular sowie weitere Details zum Kleingartenwesen, sind im Internet unter [www.dresden.de/kleingartenvereine](http://www.dresden.de/kleingartenvereine) zu finden. Das Motto für den aktuellen Wettbewerbsjahrgang lautet „Kleingärtnerische Nutzung – attraktiv für Jung und Alt“ und legt so den Schwerpunkt auf eine die Generationen verbindende Leidenschaft fürs Gärtnern.

[www.dresden.de/kleingartenvereine](http://www.dresden.de/kleingartenvereine)

## Unfallschaden an der A4-Elbbrücke wird repariert

Noch bis zum 30. Januar reparieren Fachleute einen Unfallschaden an der Dresdner A4-Elbbrücke. Betroffen von der Sperrung sind nur Fußgänger und Radfahrer. Instandzusetzen ist ein Brückengeländer. Dies kostet 8500 Euro.

Dresden  
Diezeit

Gesundheit!



[dresden.de/gesundheit](http://dresden.de/gesundheit)

\*Dieser Coupon ist ab Erhalt 4 Monate innerhalb Deutschlands gültig. Je Einkauf ist 1 Coupon einlösbar. Vom Rabatt ausgenommen sind Fracht, Geschenkkarten, Handy- und iTunes-Guthabenkarten und Erlebnisboxen.



903100162 080051

Weniger ist  
**mehr**

5% Rabatt auf Ihren  
nächsten Einkauf.

Dieser Coupon ist in allen  
dm-Märkten einlösbar.  
[www.dm.de](http://www.dm.de)



HIER BIN ICH MENSCH  
HIER KAUF ICH EIN

## Bilanz zur Sammlung von Weihnachtsbäumen

Bis zum 10. Januar 2015 hatten die Dresdnerinnen und Dresdner Gelegenheit, ihren alten Weihnachtsbaum kostenlos an einem der 105 von der Stadt eingerichteten Sammelplätze loszuwerden.

Davon wurde auch rege Gebrauch gemacht. „Insgesamt 261 Tonnen Weihnachtsbäume wurden eingesammelt“, verkündete Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. „Das sind 20 Tonnen weniger gegenüber der Sammlung im Vorjahr. Leider befanden sich auch 2,5 Tonnen Fremdstoffe, Sperrmüll und andere Grünabfälle in den Containern“, fügte er ergänzend hinzu.

Auch über den Abschlusstermin der Sammlung hinaus wurden noch zahlreiche Weihnachtsbäume an den Sammelplätzen abgelegt, die aufwendig von den Entsorgungsunternehmen eingesammelt werden mussten.

Die Weihnachtsbäume werden bei der Humuswirtschaft Kaditz GmbH zu Hackschnitzel verarbeitet und von einer Gärtnerei als Energieträger zur Beheizung ihrer Gewächshäuser genutzt.

## Selbstbehalt für Unterhaltspflichtige

Das Jugendamt weist darauf hin, dass der Selbstbehalt für Unterhaltspflichtige gestiegen ist. Zum 1. Januar 2015 hat das Oberlandesgericht Dresden eine neue Unterhaltsleitlinie veröffentlicht. Die Selbstbehaltssätze steigen für Erwerbstätige um 80 Euro von 1000 auf 1080 Euro sowie für Nichterwerbstätige von 800 auf 880 Euro. Die komplette Unterhaltsleitlinie ist auf den Seiten des Sächsischen Staatsministeriums für Justiz einsehbar: [http://www.justiz.sachsen.de/olg/download/UL\\_2015.pdf](http://www.justiz.sachsen.de/olg/download/UL_2015.pdf).

## Internetseite graffiti-dresden.de gestartet

Am 21. Januar startete der Spike Dresden Altstrehlen 1 e. V. die neue Internetseite [graffiti-dresden.de](http://graffiti-dresden.de). Auf [graffiti-dresden.de](http://graffiti-dresden.de) werden die in Dresden entstandenen legale Urban-Art-Werke gesammelt und präsentiert. Neben Lage und Erreichbarkeit legaler Graffiti-Flächen (Legal Plains) wird es ein großes Bildarchiv mit Dresdner Graffiti sowie eine Dokumentation von Gestaltungen im öffentlichen Raum geben.

## START-Schülerstipendien werden ausgeschrieben

### Jugendliche mit Migrationshintergrund können sich bewerben

Seit zwölf Jahren setzt sich START für mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit von Jugendlichen mit Migrationshintergrund ein. Mit dem Stipendienprogramm wollen die START-Stiftung gGmbH und ihre Partner engagierte Jugendliche mit Migrationshintergrund auf dem Weg zu einem höheren Schulabschluss begleiten, ihren Einsatz für andere würdigen und sie in der Übernahme sozialer Verantwortung stärken. Dank einer ideellen und finanziellen Förderung kann START die Entwicklungschancen der Stipendiaten verbessern.

### ■ Wie fördert START?

Finanzielle Unterstützung, ein umfassendes Bildungsprogramm, persönliche Betreuung und ein lebendiges Netzwerk – START hat den Stipendiaten viel zu bieten: Sie erhalten bis zum Erreichen des Schulabschlusses monatlich 100 Euro Bildungsgeld sowie einen Laptop und einen Drucker. Sie profitieren von einem breit gefächerten Bildungsangebot, zum Beispiel Seminare, Workshops, Exkursionen, erhalten Unterstützung für ihre schulische und persönliche Entwicklung und werden Teil eines umfassenden Stipendiatennetzwerks. Aktuell werden rund 650 Schülerinnen und Schüler aus etwa 90 Herkunftsländern gefördert – davon 26 in Sachsen.

### ■ Wer kann sich bei START bewerben?

Gesucht werden motivierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die aktuell die Klassenstufen 9 und 10 (bei Schulabschluss nach 13 Jahren) bzw. 8 und 9 (bei Schulabschluss nach 12 Jahren) besuchen, sich bereits aktiv für andere einsetzen und ihr Engagement gern fortsetzen möchten. Es können sich Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulformen bewerben. Aufnahmebedingungen sind gesellschaftliches Engagement, hohe Motivation und gute bis sehr gute schulische Leistungen (Schulnoten bis ungefähr 2,5).

Auch der soziale und familiäre Hintergrund der Kandidatinnen und Kandidaten wird mit berücksichtigt. Bei der Auswahlentscheidung zählt das Gesamt-

bild der Bewerberin und des Bewerbers.

### ■ Wer steht hinter dem START-Programm?

START wird in Dresden von der Landeshauptstadt Dresden, der START-Stiftung gGmbH, der DREWAG, Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank und zahlreichen Projektpartnern getragen. Das Sächsische Kultusministerium befürwortet das Projekt als Beitrag zu mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit für Migrantinnen und Migranten in Sachsen.

### ■ Wie sind die Bewerbungsmodalitäten?

Interessierte Jugendliche, die die Aufnahmekriterien erfüllen, können vom **1. Februar bis zum 1. März** auf [www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de) ihre Kurzbewerbung abgeben. Bewerber, die mit ihrer Kurzbewerbung überzeugt haben, müssen im zweiten Bewerbungsschritt **bis zum 20. April** eine ausführliche Bewerbung einreichen. Für die ausführliche Bewerbung ist das Gutachten einer Lehrkraft erforderlich. Über die Aufnahme von Kandidatinnen und Kandidaten in das Stipendienprogramm entscheidet eine unabhängige Kommission, in der auch erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen vertreten sind.

Ausführliche Informationen zum Online-Bewerbungsverfahren und zum Stipendienprogramm sind im Internet unter [www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de) veröffentlicht. Für Fragen zum START-Stipendium generell und insbesondere zum Bewerbungsverfahren stehen die Landeskoordination oder die START-Stiftung zur Verfügung.

### ■ Kontakt

■ Doreen Schenk  
Projektkoordinatorin  
START-Dresden  
Landeshauptstadt Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 92 18  
[Dschenk@dresden.de](mailto:Dschenk@dresden.de)

■ START-Stiftung gGmbH  
Bewerberservice  
Friedrichstraße 34  
60323 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 3 00 38 84 88  
[stipendium@start-stiftung.de](mailto:stipendium@start-stiftung.de)



## ABFALL-TIPP

Zu Weihnachten lag sicher so manches neue Handy auf dem Gabentisch. Wohin nun mit dem alten Gerät? Es in einer Schublade verschwinden zu lassen, hieße eine wertvolle Rohstoffressource zu vergeuden.



Bitte geben Sie Ihre ungenutzten Mobiltelefone in einen der inzwischen fast 30 stadtwweit aufgestellten Sammelbehälter des Projektes „HandYcap“ (siehe Foto). Das Projekt wurde 2013 durch den Verein Lebenshilfe e. V. und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ins Leben gerufen, um Mobiltelefone getrennt für das Recycling zu

erfassen. Behinderte in den Werkstätten der Lebenshilfe zerlegen im Auftrag der Stadt bereits seit vielen Jahren Elektroaltgeräte aus privaten Haushalten. Sie führen so diese Altgeräte der Verwertung bzw. der umweltgerechten Entsorgung zu.

Seit dem Projektstart waren dies mehr als 3900 Mobiltelefone, die in den von den Behinderten liebevoll gestalteten Sammelgefäßen erfasst und in den Werkstätten aufbereitet wurden. Die Stadt unterstützt damit die Arbeit des Vereins und sichert so rund 60 Arbeitsplätze für behinderte Menschen.

Mit der Abgabe Ihrer alten Mobiltelefone leisten Sie außerdem einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Deutschlandweit fristen geschätzte 80 bis 120 Millionen Stück Handys ein Schubladendasein. Mobiltelefone enthalten wertvolle und zum Teil seltene Rohstoffe – vor allem Kupfer, Silber, Palladium, Gold und Seltene Erden. Diese Metalle wiederzugewinnen, hilft die begrenzten natürlichen Ressourcen und damit auch die Natur zu schonen.

Vor der Abgabe der Geräte sollten Sie alle persönlichen Daten löschen sowie SIM- und Speicherkarten herausnehmen. Die Sammelstellen und weitere Informationen stehen im Internet unter [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall) oder können am Abfall-Info-Telefon 4 88 96 33 erfragt werden.

## Brückenrampe der Augustusbrücke

Bis voraussichtlich 31. Juli kommt es zu weiteren Verkehrseinschränkungen im Umfeld der Erneuerung der Treppenanlage und der Stützwand an der Neustädter Brückenrampe der Augustusbrücke. Betroffen sind der Fußweg auf der Brückenrampe in Höhe der vorhandenen Baustelle und die Straßenbahnhaltestelle auf der Brückenrampe. Der Fußweg ist im Baubereich vollständig gesperrt. Fußgänger müssen den gegenüberliegenden Gehweg nutzen. Die Straßenbahnhaltestelle wird in Richtung Altstadt verlegt. Um die Fußgänger auf die andere Straßenseite zu führen, gibt es eine Ampel.

Die Sperrung des Fußweges ist notwendig, solange ein Verbau an der Arkadenstützwand errichtet wird. Bis zum 11. Februar sollen diese Arbeiten abgeschlossen sein. Danach werden die Verkehrseinschränkungen wieder reduziert. Die Fußwegführung erfolgt dann auf einer Ersatzgehbahn mit einem eingegrenzten Fahrbahnbereich. Die Haltestelle wird erst nach Abschluss der Bauarbeiten an der Treppenanlage wieder zurückverlegt.

Vor dem Neubau der Arkadenstützwand errichten Fachleute zum Schutz des Widerlagers der Augustusbrücke einen Verbau. Diesen führen die Arbeiter in Form einer rückverankerten Trägerbohlwand aus. Das Einbringen der Träger kann aufgrund bestehender Rammhindernisse nur durch Bohren erfolgen, um gleichzeitig den Bauwerksbestand zu schützen. Rammhindernisse sind im Untergrund vorhandene denkmalgeschützte Pfeilerreste der barocken Augustusbrücke.

Die Träger des Verbaus trennen die Bauarbeiter bei der Verfüllung der Baugrube 1,50 Meter unter dem Gelände. Die Anker des Verbaus entspannen sie. Die Bauteile verbleiben im Baugrund.

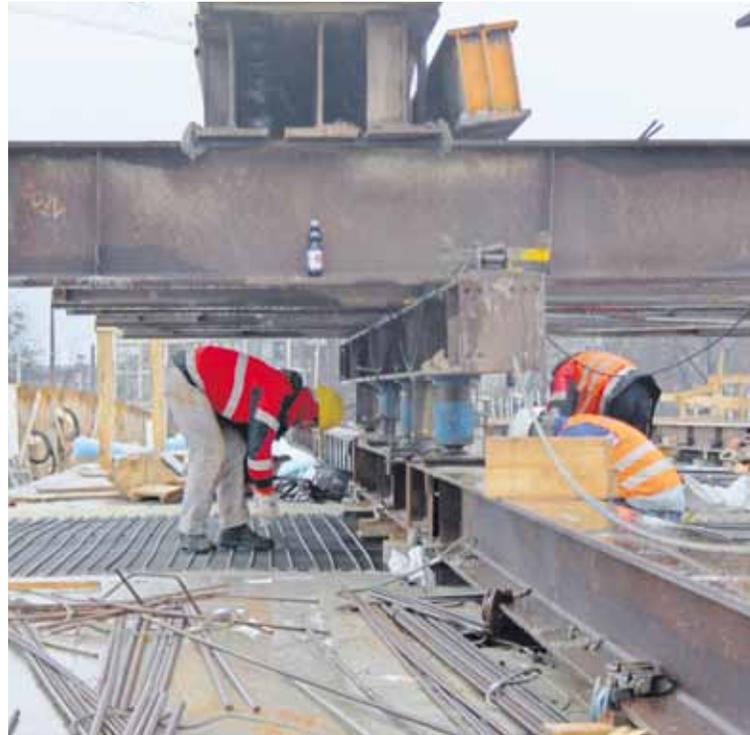
Da der Baubereich in einer stark bombardierten Fläche liegt, findet vor dem Einbringen der Verbauträger eine Kampfmitteltiefensondierung statt.

Die Treppenanlage ist bereits abgebrochen. Nach der Errichtung der neuen Arkadenstützwand bauen Fachleute diese denkmalgerecht wieder auf.

Die Firma Kamenzer Ingenieur- und Straßenbau GmbH OT Gräfenhain führt die Arbeiten aus. Die Kosten belaufen sich auf über 990 000 Euro brutto.

## Stand an der Baustelle Albertbrücke

Informationen zu den aktuellen Arbeiten



Der Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, Prof. Reinhard Koettnitz informierte am 27. Januar vor Ort über die aktuellen Arbeiten an der Dresdner Albertbrücke.

■ **Albertbrücke:** Zwischen Bogen sechs und neun und auf der Neustädter Seite setzen die Bauleute ihre Arbeiten an der Tragplatte fort. Bis Ende Januar sollen 25 von 40 Tragplatten fertiggestellt sein.

■ **Rosa-Luxemburg-Platz:** Am Gehweg und den gesperrten Fahrbahnen der Kreuzung Glacisstraße/Wigardstraße sind die Arbeiten an der Trinkwasserleitung fertig. An der Fahrbahn bauen die Fachleute nach Aushub die hydraulisch gebundene Tragschicht sowie die Frostschuttschicht ein. Zur Erklärung: Hydraulisch gebundene Tragschichten bestehen aus natürlichen oder künstlichen Mineralstoffen, wie Splitt, Kies oder Sand. Als Bindemittel dient Zement, Tragschichtbinder oder hochhydraulischer Kalk.

Am Gehweg Hoyerswerdaer Straße arbeiten die Mitarbeiter weiter. Ab Haltestelle bis zur Kreuzung Melanchthonstraße öffnen sie den bestehenden Gehweg für den Leitungstiefbau. Deshalb verlegen sie die provisorische Haltestelle teilweise auf die Fahrbahn.

■ **Sachsenplatz:** Am Terrassenufer setzen die Bauarbeiter den Einbau der hydraulisch gebundenen Tragschicht sowie der Frostschuttschicht

### Baustelle Albertbrücke.

Foto: Barbara Knifka

fort. Am nördlichen Käthe-Kollwitz-Ufer führen sie die Arbeiten an der Straßentwässerung weiter. In östlicher Richtung, auf der Südfahrbahn des Käthe-Kollwitz-Ufers bis zum Pflegeheim Dresden „Am Elbufer“ bauen sie den bestehenden Straßenaufbau zurück. Auf der Ostseite der Sachsenallee und in der verlängerten Roßbachstraße laufen die Arbeiten zum Oberflächenschluss der Gehwege.

■ **Verkehrsführung:** Der Elberadweg auf der Neustädter Seite wird bis 29. Januar umverlegt und führt in diesem Zeitraum durch den Brückenbogen 12.

Baubedingt sind weiterhin die Albertbrücke, die Sachsenallee und der gesamte Rosa-Luxemburg-Platz für den Individualverkehr voll gesperrt. Die Umleitungen verlaufen am Sachsenplatz östlich über die Elsasser Straße und westlich über die Straße Sachsenplatz parallel zur Lothringer Straße. Der Rosa-Luxemburg-Platz kann über die Glacisstraße und fahrtrichtungsabhängig über die Melanchthonstraße bzw. die Tieckstraße umfahren werden. Die Bahn fährt weiterhin eingleisig im Richtungswechsel über die Brücke.

[dresden.de/albertbruecke](http://dresden.de/albertbruecke)



## Eltern auf Zeit gesucht – Jugendamt lädt ein

Am Mittwoch, 4. Februar, 19 Uhr, lädt der Pflegekinderdienst des Jugendamtes zu einem Informationsabend zum Thema „Eltern auf Zeit gesucht“ in den Bürgersaal des Ortsamtes Prohlis, Prohliser Allee 10.

Hier erhalten Interessenten Informationen und Antworten auf Fragen zum Aufgabenspektrum von Pflegeeltern: Welche Voraussetzungen und welche Eignung müssen Bewerber vorweisen? Wie wird man auf diese Tätigkeit vorbereitet und wie hoch ist die Vergütung? Wer entscheidet darüber, welches Kind in eine bestimmte Familie kommt?

Wer sich dazu individuell beraten lassen möchte, kann dienstags und freitags den Sprechtag des Pflegekinderdienstes im Ortsamt Prohlis nutzen. Auch die Pflegeelternberatung des Diakonischen Werkes, Stadtmission Dresden e. V., Georgenstraße 3, und der Verein Wegen uns – Dresdner Pflege- und Adoptivkinder e. V., Walter-Arnold Straße 17, geben gern Auskunft.

Am 31. Dezember 2014 lebten in Dresden 335 Kinder und Jugendliche in 253 Pflegefamilien, rund 100 davon bei Angehörigen im Rahmen der sogenannten Verwandtenpflege. Im Vorjahr wurden 50 neue Pflegestellen ermöglicht. Pflegepersonen werden in Seminaren auf ihre Tätigkeit vorbereitet.

## ZAHL DER WOCHE

Wie die kommunale Statistikstelle informiert, sind zum 31. Dezember 2014 in Dresden 541 304 Einwohner am Ort der Hauptwohnung registriert. Das sind 5494 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Der Zuwachs 2014 resultiert größtenteils, aus einem Wanderungsgewinn junger Leute. Sowohl die Zu- als auch die Fortzüge waren 2014 insgesamt höher als im Jahr davor. Der Ausländeranteil in Dresden wuchs auf 5,1 Prozent. Zum 31. Dezember 2014 lebten 27 796 Ausländer in Dresden. In der Kommunalen Statistikstelle werden, anders als im Ständesamt, die neugeborenen Kinder von Dresdner Müttern registriert. Die vorläufige Zahl der Geborenen stieg 2014 auf 6295 Mädchen und Jungen. Da die vorläufige Zahl der Gestorbenen 2014 um fast 300 zurückging, liegt der Geburtenüberschuss im vergangenen Jahr bei 1260 Personen und damit dem Höchstwert seit 1926.

# Dresdner Sportler des Jahres 2014 werden geehrt

## 23. Gala des Dresdner Sports findet am 7. März statt

Am Sonnabend, 7. März, findet die 23. Gala des Dresdner Sports im Internationalen Congress Center Dresden statt.

An diesem Abend werden die Dresdner Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2014 geehrt, die bei der Sportlerumfrage unter den Dresdnerinnen und Dresdnern ermittelt werden. An der Entscheidung beteiligt sich auch eine Jury, unter anderem mit Bürgermeister Winfried Lehmann, Kreissportbund-Präsident Jürgen Flückschuh und Sportjournalisten, die zu einem Drittel in das Ergebnis einfließt.

Außerdem werden die För-

derpreise der Landeshauptstadt Dresden sowie der Nachwuchsförderpreis der Dresdner Stiftung Jugend und Sport der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden überreicht. Die Gäste des Abends erwartet neben dem sportlichen Teil auch viel Musik, ein ansprechendes Rahmenprogramm und ein Buffet.

Die Dresdnerinnen und Dresdner sind zur Gala des Dresdner Sports herzlich willkommen. Eintrittskarten erhalten Interessierte für 39 Euro pro Person im DREWAG Treff im World Trade Center, Freiburger-/Ammonstraße 74 und beim

Kreissportbund Dresden e. V. in der Margon Arena, Bodenbacher Straße 154.

### Entscheiden Sie mit!

Noch bis 15. Februar können die Dresdnerinnen und Dresdner für die Nominierten in den Kategorien Sportlerinnen, Sportler, Nachwuchs, Mannschaften, Handicap, Trainer und Senioren abstimmen. Füllen Sie dazu den untenstehenden Coupon aus und senden ihn an den Kreissportbund Dresden e. V. Gewertet werden vollständig ausgefüllte Originalcoupons. Sie können auch im Internet unter [www.sportlergala-dresden.de](http://www.sportlergala-dresden.de) Ihre Wahl treffen.

## Eislaufzeiten in der EnergieVerbund Arena

Ab 2. Februar ist die EnergieVerbund Arena für alle Eislauffans länger geöffnet:

- Montag, 2. Februar
    - Eisschnelllaufbahn: 10 bis 14 Uhr und 19.30 bis 21.30 Uhr
  - Dienstag, 3. Februar
    - Eisschnelllaufbahn: 10 bis 16 Uhr und 19.30 bis 21.30 Uhr
  - Mittwoch, 4. Februar
    - Trainingseishalle: 10 bis 14 Uhr und 19.30 bis 21.30 Uhr
    - Eisschnelllaufbahn: 10 bis 16 Uhr
  - Donnerstag, 5. Februar
    - Eisschnelllaufbahn: 10 bis 16 Uhr und 19.30 bis 21.30 Uhr
  - Freitag, 6. Februar
    - Trainingseishalle: 19.30 bis 21.30 Uhr
    - Eisschnelllaufbahn: 10 bis 14 Uhr und 19.30 bis 21.30 Uhr
- Die Eislaufzeiten während der Winterferien gibt es in der nächsten Amtsblatt-Ausgabe.

# DRESDENS SPORTLER DES JAHRES 2014

| SPORTLERINNEN  | SPORTLER   | NACHWUCHS  | MANNSCHAFTEN   | TRAINER   | HANDICAP   | SENIOREN   |
|--|--|--|--|---|--|--|
| <input type="radio"/> Jenny Elbe<br>Leichtathletik         | <input type="radio"/> Sascha Klein<br>Wasserspringen   | <input type="radio"/> Richard Leupold<br>SkiLanglauf     | <input type="radio"/> DSC Damen<br>Volleyball                      | <input type="radio"/> Jens Kühn<br>Kanurennsport        | <input type="radio"/> Robin Goldberg<br>Schwimmen      | <input type="radio"/> Veronika Zimmer<br>Rudern                        |
| <input type="radio"/> Steffi Kriegerstein<br>Kanurennsport | <input type="radio"/> Tom Liabscher<br>Kanurennsport   | <input type="radio"/> Jonathan Schmidt<br>Leichtathletik | <input type="radio"/> Grohmann/Fuhrmann/<br>Schulze/Wende - Rudern | <input type="radio"/> Boris Rozenberg<br>Wasserspringen | <input type="radio"/> Steffen Zeibig<br>Dressurreiten  | <input type="radio"/> Harald Herberg<br>Gewichtheben                   |
| <input type="radio"/> Tina Punzel<br>Wasserspringen        | <input type="radio"/> Robert Seifert<br>Shorttrack     | <input type="radio"/> Timo Barthel<br>Wasserspringen     | <input type="radio"/> Schachteam USV TU<br>Dresden - Schach        | <input type="radio"/> Egbert Scheibe<br>Rudern          | <input type="radio"/> Christine Schoffer<br>Kegeln     | <input type="radio"/> Jenny Wachsmuth<br>Schwimmen                     |
| <input type="radio"/> Anna Seidel<br>Shorttrack            | <input type="radio"/> Karl Babendorf<br>Leichtathletik | <input type="radio"/> Filiz Osmanodja<br>Schach          | <input type="radio"/> Dresden Monarchs<br>American Football        | <input type="radio"/> Alexander Waibl<br>Volleyball     | <input type="radio"/> Sven Conrad<br>Leichtathletik    | <input type="radio"/> Werner Schmabel<br>Schwimmen                     |
| <input type="radio"/> Marlene Bindig<br>Turnen             | <input type="radio"/> Karl Weise<br>Kanurennsport      | <input type="radio"/> Hannes Redenius<br>Rudern          | <input type="radio"/> DSC Herrengruppe<br>Akrobatik                | <input type="radio"/> Katja Hermann<br>Leichtathletik   | <input type="radio"/> Peter Munkelt<br>Leichtathletik  | <input type="radio"/> Alexander Gorski, Erik<br>Seibt - Wasserspringen |
| <input type="radio"/> Sandra Seyffarth<br>Beachvolleyball  | <input type="radio"/> Jan Riedel<br>Leichtathletik     | <input type="radio"/> Sina Kühne<br>Rudern               | <input type="radio"/> DSC-U20-Männerstaffel<br>Leichtathletik      | <input type="radio"/> Lutz Pjritz<br>Galopprennsport    | <input type="radio"/> Henry Schenker<br>Leichtathletik | <input type="radio"/> Herren-Floretteam<br>Fechten                     |

► So können Sie abstimmen: Coupon vollständig ausgefüllt bis zum 15. Februar 2015 an Kreissportbund Dresden, Geschäftsstelle Margon-Arena, Bodenbacher Str. 154, 01277 Dresden senden bzw. abgeben oder online unter: [www.dnn-online.de/sportlerwahl2014](http://www.dnn-online.de/sportlerwahl2014)

Name \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_



DREWAG | KSBD | Ost-sächsische Sparkasse Dresden | D.S.M. | DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

## Ausstellung zum „Baupreis Plauen“ im Kulturrathaus

Zurzeit zeigt das Amt für Kultur und Denkmalschutz im Kulturrathaus, Königstraße 15, die prämierten Gebäude des Wettbewerbes „Baupreis Plauen“ aus den Jahren 2002 bis 2012. Die Ausstellung ist bis 8. April in der dritten Etage des Kulturrathauses, Montag bis Donnerstag 9 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Zu sehen sind 15 ausgezeichnete Beispiele für gute Baukultur in den südlichen Stadtteilen Dresdens. Darunter sind vorbildlich sanierte Baudenkmale wie auch markante Neubauten mit hoher gestalterischer Qualität. Die Preisträger erhielten neben einem Preisgeld Hausplaketten, die auf die Würdigung des Objektes hinweisen.

Die Präsentation soll die Öffentlichkeit anregen, auch 2015 wieder Vorschläge aus dem Stadtteil Plau-



en und der umliegenden Ortsteile für den Baupreis-Wettbewerb zu unterbreiten.

**Sanierung und Erweiterung Tharandter Straße 101, Preisträger 2010.**

Foto: Glaswerkstatt Körner

## Sportoberschule Dresden ist „Starke Schule“ 2015

Am 21. Januar erhielt die Sportoberschule Dresden im Rahmen einer Verleihung von Kultusministerin Brunhild Kurth im Deutschen Hygiene-Museum in Dresden den Preis als „Starke Schule“. Beim größten deutschen Schulwettbewerb „Starke Schule“ geht es einmal nicht in erster Linie um die Leistungen der Schülerinnen und Schüler, sondern um die Ausgestaltung des „Systems Schule“ an sich. Es wird beurteilt, wie das Schulkonzept seine Möglichkeiten ausschöpft, um die Schüler bestmöglich zu unterstützen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf der Förderung der Ausbildungsreife.

Auch Bürgermeister Winfried Lehmann freute sich über diese Auszeichnung: „Die Stadtverwaltung kann immer nur die infrastrukturellen Voraussetzungen für Spitzenleistungen schaffen. Dass die Sportoberschule nun den Titel ‚Starke Schule‘ trägt, ist daher ein Beweis für das Engagement und die Arbeitsqualität der Kolleginnen und Kollegen im Schuldienst und das hervorragende Funktionieren des gesamten Verbundsystems mit Sport, Internat und Schule. Ich danke der Schulleitung und dem Lehrkörper für ihren außerordentlichen Einsatz und dem klaren Bekenntnis zur Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport.“

## Frostiges „Tamm Tamm“ in Oberwiesenthal

Skifasching und weitere Veranstaltungstipps im Überblick

Lange mussten Wintersportfreunde auf eine weiße Winterlandschaft warten. Doch seit einigen Tagen zieht es die Skifahrer und Winter-Liebhaber in die Reiseregion Erzgebirge. Bis zum Wochenende können dort bei den angesagten Niederschlägen einige Zentimeter Neuschnee fallen. Wir haben für Sie die besten Veranstaltungstipps zusammengestellt.

Wegen seiner Höhenlage und der großen Schneesicherheit zählt Oberwiesenthal zu den beliebtesten Orten im Erzgebirge. Im größten Skigebiet Ostdeutschlands finden Sie zehn klassifizierte Skipisten mit leichten bis schweren Abfahrten, die eine Gesamtlänge von etwa 15 km aufweisen. Ski-

wanderwege und ein winterliches Sportangebot runden das Paket Oberwiesenthal ab.

„Ski Tamm“ heißt es jedes Jahr im Februar beim Oberwiesenthaler Skifasching. Die Narren ziehen mit einem großen Festumzug durch die Stadt bis hin zur Freilichtbühne. Am Hang warten auf die Faschingsbegeisterten musikalische Darbietungen mit viel Gesang. Die Showbühne und das Springen von der berühmten Dreihübschance sind Jahr für Jahr ein Highlight. Sind Sie karnevalsverrückt? Dann verpassen Sie nicht den 98. Oberwiesenthaler Skifasching am 15.02.2015.

Die beliebte Reiseregion Erzgebirge bietet Ihnen viel mehr außer den



Lopen und Pisten.

Neben den zahlreiche Events stellen z.B. die professionell geführten Schneeschuhwanderungen eine gelungene Mischung aus sportlicher Bewegung und Naturerlebnis dar. Für alle, die es etwas rasanter mögen, geht es bei einer Bobfahrt in Altenberg mit 100 km/h im Viererbob den Eiskanal hinunter. Komfortable Hotels, familiär geführte Pensionen oder gemütliche Privatquartiere stehen dabei für die Besucher bereit.

Weitere Veranstaltungstipps in Oberwiesenthal und Umgebung sind:

■ Museumsführung im Wiesenthaler K3 durch die Ausstel-

lung „Gipfelstürmer – ein Thal erobert die Welt“ (noch bis 26. Februar 2015)

■ 90 Jahre Fichtelberg Schwebelbahn: Party an der Freilichtbühne Oberwiesenthal mit großer Lasershow (31. Januar 2015 ab 12 Uhr)

■ Kinderparty an der Freilichtbühne (05. Februar 2015 ab 14 Uhr)

■ Deutscher Schülercup im Biathlon mit Einzel-Wettkampf, Techniksprint und Staffelwettbewerb (12. – 15.02.2015)

■ Oberwiesenthaler Hornschlittrennen: die Schlussetappe des 3. Deutschen Hornschlittencups, findet auf der Rodelstrecke am Fichtelberg statt (06. – 07. März 2015)

Weitere Informationen zu Unterkünften und Events:

[www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)  
[www.oberwiesenthal.de](http://www.oberwiesenthal.de)  
[www.erzgebirge-tourismus.de/veranstaltungskalender](http://www.erzgebirge-tourismus.de/veranstaltungskalender)

**Ihr Urlaub im Erzgebirge**  
...das Gute liegt so nah!



Unsere Restplätze für den Winter:  
**Februar Spezial** p.Pers. 329 EUR  
7 Übernachtungen mit HP/ DZ und Extras

Vorschau für Frühling und Sommer:  
**Kleine Landhaus-Woche** p.P. 219 EUR  
5 Übernachtungen mit HP/ DZ und Extras

Info und weitere Angebote unter:  
**Pension Landhaus Sonnentau** (Inhaber Axel Unger)  
Schwefelwerkstr.34 - 08349 Johanngeorgenstadt  
Tel. 03773-8819910 [www.landhaus-sonnentau.de](http://www.landhaus-sonnentau.de)



**Ferienwohnungen in Panoramalage**  
ab 44 € pro Tag

**Supersparangebot!**  
Reisezeit vom 22.02. - 28.03.2015  
3 Übernachtungen mit Frühstück  
nur 69 € p. P.  
Je Verlängerungsnacht 20 € p. P.

**Pension Bergblick Pobershau | Gunter Beer**  
Bergstraße 50a | 09496 Pobershau / Erzgebirge  
Telefon: (03735) 26 60 66 | [www.pension-bergblick.de](http://www.pension-bergblick.de)



**TRAILCENTER®**  
RABENBERG

**TRAILS DE LUXE**  
Es erwarten dich 4 Runden mit mehr als 20 km MTB-Singletail-Spaß!

[www.trailcenter-rabenberg.de](http://www.trailcenter-rabenberg.de)



**Jeden Donnerstag ab 18 Uhr  
im El Rodizio:**

## **Rinderfilet - Tag**

ca. 160g Rinderfilet mit Kräuterbutter und  
Pommes Frites, inklusive 0,25l Kellerbier,  
0,2l Hauswein oder einem 0,2l Softdrink

**19,90 €**

El Rodizio • Mexikanisches Steakhouse  
Wilsdruffer Straße 22 • 01067 Dresden • Tel.: 0351/4976884  
mail@elrodizio.de • www.elrodizio.de



# Kirunatopia

Kunst zu Landschaft und Ressourcen in Nordschweden und der Lausitz

Von links nach rechts: Stadtmodell und Film von Liselotte Wajstedt, Installation von Britta Marakatt Labba, Ausschnitte aus Lakoma – Archiv der Lausitz | Fotos: David Brandt

**Was verbindet China mit Nordschweden? Und was haben Nordschweden und die Lausitz gemein? Natürliche Ressourcen, und die Sorge um die langfristigen Konsequenzen ihres Abbaus für Menschen und Kultur in der Region.**

Die steigende Nachfrage nach Eisenerz unter anderem im „Reich der Mitte“ führt dazu, dass die nordschwedische Stadt Kiruna umzieht. Die wurde auf einer Eisenerzader errichtet, mitten in dem ursprünglich vom Volk der Samen, den halb-nomadischen ersten Bewohnern dieser Region, besiedeltem Gebiet. Aufgrund der Mine ziehen sich Risse durch die Stadt, Risse auch durch die Bevölkerung. In Kiruna werden Seen abgepumpt, um der Mine Platz zu machen, in der Lausitz werden die ausgebeuteten Restlöcher geflutet und neue Seenlandschaften entstehen. Das Verschwinden gewachsener Orte, Gemeinschaften und Kulturen betrifft die Menschen hier wie dort.

Unter dem Titel „Kirunatopia“ lud das Goethe-Institut Stockholm zwölf internationale zeitgenössische Künstler ein, sich mit den vielfältigen Aspekten Kirunas zu beschäftigen. Die während der Arbeitsaufenthalte entstandenen Werke sind jetzt im Kunsthaus Dresden zu sehen – ergänzt und gespiegelt durch aktuelle und historische künstlerische Perspektiven auf den Braunkohletagebau in der Lausitz. Der Verlust des Hauses oder Dorfes spielt ebenso eine Rolle

wie das Leben mit der Mine und der Konflikt zwischen alten und neuen Kulturen des Umgangs mit der Natur. Denn auch in der Lausitz zieht sich der Riss durch die Bevölkerung. Über hundert, teils Jahrhunderte alte Dörfer mussten bereits den Gruben weichen, viele davon sorbisch, und der Tagebau geht weiter. Hörte der Abbau

von Braunkohle in der sächsischen und brandenburgischen Lausitz auf, verlöre ein Teil der Bevölkerung ihre Arbeit; da er (vorerst) nicht aufhört, werden weiterhin Menschen Häuser, Gärten und Nachbarschaften aufgeben, um wenige Kilometer weiter neu anzufangen. Auch wenn der Eisenerzbergbau in Kiruna aufhörte,

wäre ein großer Teil der Bevölkerung arbeitslos; so bleibt nur der Umzug und die ungewisse Zukunft einer instabilen Folgelandschaft, wenn die Ressourcen einmal erschöpft sind. Die Orte im Norden Schwedens, die Dörfer im Osten Deutschlands leeren sich, die Landschaften sind geprägt von der Industrie. Die Sorge um die Zukunft von Kulturlandschaften und Umwelt hat sich in der Lausitz mit der Friedensbewegung verbunden und ist bis heute Anlass von Protestmärschen und Menschenketten.

Die Werke in der Ausstellung gehen mit ihren eigenen Mitteln auf die Situation in Nordschweden und in der Lausitz ein, erforschen die Sorgen der Menschen, aber auch das Verhältnis von Landschaft, Mensch und Maschine und halten vor dem Vergessen Momentaufnahmen der Geschichte dieser Regionen für die Gegenwart fest.

Die Ausstellung im Kunsthaus Dresden – Städtische Galerie für Gegenwartskunst ist noch bis zum 15. März zu sehen. Am 7. März findet eine Exkursion in die Lausitz mit Künstlern der Ausstellung und Experten zum Thema statt.

Kunsthaus Dresden  
Städtische Galerie für Gegenwartskunst  
www.kunsthauseisen.de

22.11.2014 – 15.3.2015

KIRUNA TOPIA

AUSSTELLUNG UND SYMPOSIUM

KIRUNA TOPIA

KUNST ZU LANDSCHAFT UND RESSOURCEN

IN NORDSCHWEDEN UND DER LAUSITZ

In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Stockholm, dem Kunstfonds des Freistaates Sachsen und dem Kunstraum KONCENTRAT, Kiruna

Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen sowie mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kulturrätet und Iaspis, Stockholm

haus Kunst

**Kunsthaus Dresden**  
Städtische Galerie  
für Gegenwartskunst  
Rähnitzgasse 8  
01097 Dresden  
Telefon: 0351 - 804 14 56  
www.kunsthauseisen.de

Die Region Liberecký kraj zählt zu den Kleinsten in Tschechien. Im Mittelpunkt steht die Stadt Liberec, die in ihrem historischen Stadtkern mit Gebäuden aus unterschiedlichsten Epochen zum Verweilen einlädt. Reich an Kultur und Sehenswürdigkeiten beheimatet Liberec u. a. eine interessante Museen-Landschaft.

Bekannt und beliebt ist die Regionalgalerie in Liberec. Die Galerie beheimatet eine Reihe von vielfältigen Ausstellungen. Regionale Kunst aus der Region Nisa und Nordböhmen stehen im Fokus. Doch auch moderne und gegenwärtige Kunst gepaart mit Fotografie und Architektur werden in der Galerie präsentiert. Die Regionalgalerie von Liberec befindet sich in einem historischen Gebäude, welches früher die öffentlichen Bäder der Stadt beherbergte. Die vollständig restaurierte Galerie beinhaltet auch eine Bibliothek

und eine Cafeteria. Zudem leistet die Galerie im Bereich Bildung einen großen Anteil. Im Lektorenzentrum können Schulen und Kindergärten an öffentlichen Begleitprogrammen zu Dauer- und Sonderausstellungen teilnehmen. Geöffnet: Mo bis So 10 – 17 Uhr  
Eintritt: 80,00 CZK (circa 3 Euro)  
Familien-Eintrittspreis: 160,00 CZK max. 2 Erwachsene 3 Kinder (circa 6 Euro)

Auch Technikliebhaber kommen in Liberec auf ihre Kosten. Im technischen Museum auf dem ehemaligen Messegelände werden historische Verkehrsmittel, die eine Beziehung zur Region haben, ausgestellt. Des Weiteren kann eine Ausstellung zur Historie des

Straßenbahnverkehrs in Liberec besichtigt werden.

Ganzjährig geöffnet  
Di bis So 10 – 17 Uhr  
Eintritt: 100,00 CZK (circa 4 Euro)  
Familien-Eintrittspreis: 200,00 CZK max. 2 Erwachsene 3 Kinder (circa 7 Euro)

Liberec gilt als ein interessanter Geheimtipp unter Reiseexperten. Die Stadt ist nicht überfüllt mit Touristen und bietet trotzdem viele tolle Geschäfte und kulturelle Highlights. Neben der Museen-Landschaft sollten sich Reisende die Kathedrale nicht entgehen lassen. Die gotische Kathedrale ist neben dem Rathaus ein wahrer Augen schmaus.

## Nordböhmische Kulturhighlights

### Entdecken Sie Museen und Galerien in Liberec



Das Rathaus von Liberec

Foto: Traumwelten | pixelio.de

Liberec, die Stadt in Nordböhmen, ist ein ideales Ziel zu jeder Jahreszeit. Sei es Kultur, Aktivurlaub oder Entspannung: Wer die Chance hat, sollte Liberec auf jeden Fall besuchen.

**Weitere Tipps für Kultur und Unterhaltung in Liberec erhalten Sie unter: [www.visitliberec.eu](http://www.visitliberec.eu)**



SCIENCE CENTER  
PLANETARIUM  
LIBEREC



## Wissenschaft mit Spaß!

Bei uns macht die Wissenschaft Freude. Besuchen Sie uns und genießen Sie mehrere hunderte interaktive Exponate.

- Planetarium – Projektion 2D und 3D
- Humanioder Roboter  
– der einzige in der Tschechischen Republik
- Flugsimulator für Astronauten
- Wasserwelt mit interaktiver Fontäne
- Orkan- und Erdbebensimulator
- Feuertornado
- Megablasenraum
- Holographische Projektion
- Laparoskopische Operation
- Science Show – Feuer und Frostexperimente
- Darth Vader aus Legosteinen ...



**In iQLANDIA erleben Sie einen Erkenntnissturm!**



WAREMA Markisen  
Immer voll im Trend.



Die Zeit ist günstig für Sie!  
Winterpreise für WAREMA  
Kassetten-Markisen  
vom 01.12.2014 bis 19.03.2015

- Fenster
- Türen
- Rollläden
- Markisen
- Rollläden
- Raffstoren
- Falstores
- Jalousien
- Rollos
- Vordächer
- Insektenschutz
- Klappläden
- Großschirme
- Sonnensegel
- Terrassendächer
- Zelte
- Pavillons

#### Unger Sonnenschutz GmbH

Lauchhammer Straße 30 · 01591 Riesa  
Tel. (0 35 25) 74 02 98 · Fax (0 35 25) 51 03 22  
E-Mail [info@sonnenschutz-unger.de](mailto:info@sonnenschutz-unger.de)  
[www.sonnenschutz-unger.de](http://www.sonnenschutz-unger.de)



Ponickauer Str. 12  
01990 Ortrand  
Tel. 035755/51661  
[info@renovierung-schwuchow.de](mailto:info@renovierung-schwuchow.de)

Inh. R. Schuchow



**Tür- & Rahmenbeschichtung · Laminatboden**  
**Treppenrenovierung · Fensterrenovierung**  
**Insektenschutzgitter · Ornamentglasscheiben**  
**Einbau von Türelementen**

[www.renovierung-schwuchow.de](http://www.renovierung-schwuchow.de)  
[www.facebook.com/SchwuchowRenovierung](https://www.facebook.com/SchwuchowRenovierung)

## Die Idee vom Eigenheim:

### Das sollten Sie bei der Planung beachten

Der Wunsch nach einem Eigenheim reift schon lange in Ihnen und Sie wollen die Idee endlich in die Tat umsetzen? Worauf Sie bei der Finanzierung eines Grundstücks, der Hausplanung und Behördengängen achten müssen, erfahren Sie hier.

Mit einem durchdachten Plan von der Idee bis zur Umsetzung sparen Sie Zeit und vor allem Nerven während des Hausbaus. Zuallererst sollten Sie sich über das Budget Gedanken machen und die Finanzierung Ihres Traumhauses durchrechnen. Nicht nur die Umsetzung des Hauses geht ins Geld, auch vor und nach dem Bau fallen Kosten an. Planen Sie nie ohne festes Budget und Kostenübersicht, ansonsten handeln Sie fahrlässig. Zusatzkosten entstehen schnell und werden oft nicht einkalkuliert. Diese können z.B. bei Gas oder Fernwärme sowie Anschlüssen und Gräben für Wasser anfallen.

### Behördengänge gehören dazu

Diverse Gänge zu Behörden lassen sich beim Hausbau nicht vermeiden. Diese lästigen Pflichten bringen Sie ein Stück näher zu Ihrem Traumhaus, sodass Sie Formulare auch gewissenhaft ausfüllen sollten. Welche Behörden beim Hausbau kontaktiert werden müssen, klären Bauherren am besten mit der Bauträgerfirma. Die Baugenehmigungsbehörde ist u.a. eine der zentralen Anlaufstellen.

### Wie finde ich nun das passende Grundstück für mein Haus?

Um das ideale Baugrundstück zu finden, sollten Sie eine Liste mit den wichtigsten Kriterien anlegen. Filtern Sie die Argumente nach objektiven und subjektiven Kriterien. Stadt oder Land, Nähe zum Job oder zu den Eltern können wichtige Punkte sein. Auf Basis dieser Liste können Sie ein Wohngebiet näher ins Auge fassen und dort gezielt nach Baugrundstücken suchen.

### Legen Sie sich auf einen Haustyp fest

Terrasse oder Balkon? Verklintert oder in einer auffälligen Farbe gestrichen? Spitz- oder Walmdach? Wie Ihr Traumhaus aussehen soll, zählt zu den wohl schönsten Planungspunkten. Details können Sie dabei später einfließen lassen. Wichtig ist zunächst, dass das „Gesamtpaket Haus“ steht. Legen Sie sich dabei auf einen Haustyp fest. Ob Bungalow, Stadtvilla oder Reihenhaus: Orientieren Sie sich zum einen an den Gebäuden in der Umgebung, zum anderen an Ihren persönlichen Vorstellungen.

Weitere Informationen können Sie dem Ratgeber **Bauen & Wohnen in Dresden** entnehmen. Dieser erscheint am 23. April als Einleger im Dresdner Amtsblatt.



Geschäftsführer  
**M. Schramm**  
Restaurator i. H.

**tischlerei & restaurationsbetrieb**  
**SCHRAMM**  
GmbH

Ernst-Thälmann-Straße 4a · 02763 Bertsdorf-Hörnitz  
Fon 0177/42 58 380 · Tel. (0 35 83) 51 69 44  
Fax (0 35 83) 51 69 43  
E-Mail: [kontakt@tischlerei-schramm.com](mailto:kontakt@tischlerei-schramm.com)  
[www.tischlerei-restauration.de](http://www.tischlerei-restauration.de)

**Restaurierung von:** Fenstern · Türen · Möbeln · Parkett · Treppen

- Innenausbau
- Parkettverlegung
- Rekonstruktionen
- Fenster und Türen
- Treppenrenovierungen
- Holzbau

Möbelbau ganz individuell,  
traditionell, klassisch und Designermöbel  
→ auf Kundenwunsch abgestimmt

**altes erhalten**

Sie brauchen eine neue Haustür?  
Wir fertigen Ihr Wunschmodell zu einem günstigen Preis.

# Früher an später denken

Erbrecht: Welche rechtlichen Regelungen gibt es?

Stirbt ein Angehöriger, muss der Erbe viele Dinge realisieren, die ihm im Vorfeld vielleicht gar nicht bewusst waren. Wer früher an später denkt, kann dies seinen Erben ersparen und für Klarheit im Sterbefall sorgen.

Nach dem Schock und der Trauer, kommen Hinterbliebene um unangenehme Formalitäten nicht herum. Die Beerdigung muss organisiert sowie Freunde und Verwandte kontaktiert werden. Hat der Verstorbene kein Testament angelegt, gilt es einige rechtliche Regelungen zu beachten. In diesem Fall tritt nämlich die gesetzliche Erbfolge ein. Die eigenen Kinder, auch Adoptierte, stehen neben dem Ehepartner an erster Stelle. Eheleute setzen oftmals kein Testament auf, da sie glauben, dass der Ehepartner automatisch erbt, sofern es keine Kinder gibt. Dies ist ein Irrglaube, denn Geschwister erben neben dem Ehepartner gleichermaßen. Informieren Sie sich daher genau, wie der Pflichtteil ausgerechnet wird.

## Zu Lebzeiten ein Testament anlegen

Generell empfiehlt es sich zu Lebzeiten ein Testament anzulegen. Wenden Sie sich dazu an einen Notar oder verfassen Ihr Testament handschriftlich. Bei einem selbst verfassten Testament sind dennoch alle gesetzlichen Formschriften einzuhalten, denn handschriftlich heißt auch wirklich handschriftlich – und das bis zur letzten Zeile. Ganz wichtig sind die Angaben zu Ort, Datum und die Unterschrift. Im Sterbefall kann der Erbe das Testament herausholen und beim Nachlassgericht abgeben. Das ist das Amtsgericht des Wohnortes.

Liegt das Testament bei Gericht oder einem Notar, müssen sich Erben nicht darum kümmern, da die Hinterbliebenen automatisch kontaktiert werden.

## Erbrecht des eingetragenen Lebenspartner

Gleichgeschlechtliche Paare, die rechtswirksam eine Lebenspartnerschaft vor der zuständigen Behörde eingetragen haben, sollten diese Punkte beachten. Dem überlebenden Lebenspartner steht beim Tod des Erblassers neben Verwandten der ersten Ordnung (Kinder und Enkel) ein Nachkommen) oder neben Großeltern die Hälfte des Nachlasses zu. Sind weder Verwandte erster noch zweiter Ordnung noch Großeltern vorhanden, so erbt der Lebenspartner von Gesetzes wegen allein. Natürlich können auch gleichgeschlechtliche Lebenspartner ihre Erbfolge abweichend von den gesetzlichen Regelungen durch Testament regeln.

## Wussten Sie das?

Die Verteilung des Erbes kann bereits zu Lebzeiten erfolgen. Dies bezeichnet man als „vorweggenommene Erbfolge“. Laut einer Studie des Deutschen Instituts für Altersvorsorge sollen bis 2020 bereits mehr als 25 Prozent des Vermögensbestandes privater Haushalte vererbt werden. Der Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod gehen dennoch zu viele Menschen aus dem Weg. Machen Sie sich frühzeitig Gedanken um Ihr Erbe. Sei es ein hoher Geldbetrag oder eine wertvolle Briefmarkensammlung: Ein Testament ist sinnvoll, um sicherzustellen, wer am Ende was bekommt.



**STÄDTISCHER BESTATTUNGSDIENST**  
verständnisvoll helfen

**Tag & Nacht Tel. (03 51) 4 39 36 00**  
Öffnungszeiten der Verwaltung  
Mo-Fr 7.30-18.00 Uhr · Sa 08.00-15.00 Uhr  
www.bestattungen-dresden.de

**Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden**  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Dresden  
Löbtauer Str. 70 · 01159 Dresden



**OBERÜBER**  
BESTATTUNGEN  
WIR GESTALTEN ABSCHIED

☎ 24 h: 0351 21091599  
www.oberueber-bestattungen.de

Pirnaer Landstraße 152  
01257 Dresden (Leuben)



**SAXONITAS**  
BESTATTUNGSDIENST

**Bestattungen zum Tiefpreis.**

**komplett ab 999,-**

Überzeugen Sie sich selbst!  
**24h ☎ 0800 5895053**  
GEBÜHRENFREI aus dem deutschen Netz.  
www.saxonitas.de

Eine eingetragene Marke der Bestattungshaus am Sachsenplatz GmbH.



**W. Bestattungshaus**  
**W. Billing GmbH**  
www.bestattungshausbilling.de

**Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48**  
**Blasewitz Tel.: 3 17 90 24**  
**Strehlen Tel.: 4 71 62 86**

Zertifiziertes QM System  
nach ISO 9001:2008  
LGA InterCert

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar



**Aarau Bestattungen**  
24 Stunden kostenfreie Beratung:  
Telefon 03 51 / 81 15 35 67

- ☞ Erd-, Feuer- und Alternativbestattungen
- ☞ Erledigung aller Formalitäten
- ☞ Bestattungsvorsorge

„Die Bände der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten“  
(Thomas Mann)

Fritz-Reuter-Str. 8 · 01097 Dresden · Telefon: 03 51/81 15 35 67  
Fax: 03 51/ 81 15 35 68 · E-Mail: dresden@aarau-bestattungen.de  
www.aarau-bestattungen.de

Wir trauern um den Mitarbeiter der Zentralen Gebäudedienste der Landeshauptstadt Dresden,

**Herrn Lutz Grundmann**  
geboren: 13. September 1956  
gestorben: 14. Januar 2015

Er war 37 Jahre als Hausmeister im Dienste der Landeshauptstadt tätig.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz  
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz  
Vorsitzende des  
Gesamtpersonalrates

## Beschluss des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) hat am 12. Januar 2015 folgenden Beschluss gefasst:  
**Verkauf des Grundstückes Bramschstraße V0101/14**

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, das Grundstück Bramschstraße, Flurstück 45 f der Gemarkung Löbtau, mit einer Größe von 1.020 qm zum Preis gemäß Anlage 3 zum Zwecke der Errichtung eines Wohngebäudes an den in der Anlage 1 genannten Käufer zu veräußern.

## Ausschüsse des Stadtrates tagen

### ■ Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Donnerstag, 29. Januar 2015, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Nachtrag:  
2.9 Vergabenummer: 2014-GB221-00102

Neubau Rettungswache Pieschen, Großenhainer Straße 33, 01097 Dresden, Fachlos 14: Freianlagen, hier: Aufhebung des Beschlusses V0205/14 vom 27. November 2014 und Neufassung des Beschlusses

### ■ Finanzausschuss

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) tagt am Montag, 2. Februar 2015, 16 Uhr, im

Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Zweite überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Finanzierung von Leistungen und Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe im Bereich der erzieherischen Hilfen

2 Wechselseitige Übertragung von Entwässerungsanlagen zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Stadtentwässerung Dresden GmbH

3 Haushaltsdiskussion: Klärung des Umfangs der freiwilligen Aufgaben sowie der weisungsfreien und weisungsgebundenen Pflichtaufgaben der Landeshaupt-

stadt Dresden  
4 Beleuchtung Kuppelhalle Neues Rathaus

### ■ Kulturausschuss

Der Ausschuss für Kultur tagt am Dienstag, 3. Februar 2015, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Mitgliedschaft des tjg. theater junge generation im Bundesverband Theaterpädagogik e. V.

Nachtrag:  
■ Jury für den Kunst- und Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden

■ Neuberufung der Kunstkommission für Kunst im öffentlichen Raum

## Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

### Prohlis

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Prohlis findet am Montag, 2. Februar, 17 Uhr, im Ortsamt Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10, statt. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Landeshauptstadt Dresden (Integrationskonzept 2015–2020)

■ Vorstellung des Netzwerkes „Prohlis ist bunt“ durch das Quartiersmanagement Prohlis

■ Informationen des Ortsamtsleiters, unter anderem aktuelle Informationen zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungsleistungen für besondere Bedarfsgruppen im Ortsamtsbereich

### Klotzsche

Am Montag, 2. Februar, 18.30 Uhr, trifft sich der Ortsbeirat Klotzsche im Ortsamt, Bürgersaal, Kieler Straße 52, zu seiner nächsten Sitzung. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Vorstellung des 2. Dresdner Bildungsberichtes

### Gompitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz findet am Montag, 2. Februar, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal, Altnossener Straße 46 a, Ortsteil Pennrich, statt.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Zweite Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption

■ Information über Durchforschungsarbeiten im Zschoner Grund

■ Beschluss zum Antrag der Kindertagesstätte Gompitzer Spatennest e. V. auf Gewährung einer

Zuwendung für die Faschingsveranstaltungen

■ Gratulation zu Geburtstagen und Jubiläen

Nachtrag:  
■ Abbau der Verkehrszeichen Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h an der Kindertagesstätte Gompitzer Spatennest

### Pieschen

Der Ortsbeirat Pieschen trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 3. Februar, 18 Uhr, im Rathaus Pieschen, Bürgersaal, Bürgerstraße 63.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz, hier: 1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

### Blasewitz

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Blasewitz findet am Mittwoch, 4. Februar, 17.30 Uhr, im Ortsamt, Ratssaal, Naumannstraße 5, statt. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Landeshauptstadt Dresden (Integrationskonzept 2015–2020)

### Leuben

Am Mittwoch, 4. Februar, 19 Uhr,

tagt der Ortsbeirat Leuben im Ortsamt, Bürgersaal, Hertzstraße 23. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Zweite Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption

■ Informationen des Ortsamtsleiters zum Geschehen im Ortsamtsgebiet, unter anderem aktuelle Informationen zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungsleistungen für besondere Bedarfsgruppen im Ortsamtsbereich

### Cotta

Die Sitzung des Ortsbeirates Cotta wird aus technisch-organisatorischen Gründen vom 29. Januar auf den 5. Februar, 18 Uhr, verschoben. Sie findet im Ortsamt Cotta, kleiner Sitzungssaal, 1. Etage, Raum 103, Lübecker Straße 121, statt.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Landeshauptstadt Dresden (Integrationskonzept 2015–2020)

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6006, Dresden-Cotta, Am Frosch, hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

■ Bebauungsplan Nr. 66, Dresden-Cotta Nr. 1, Rathaus Cotta, hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan

■ Neuerrichtung der Werkstätten für die Staatsoperette Dresden und das tjg.theater junge generation – Veränderung Standort

**Stadtrat?**




**ratsinfo.dresden.de**

## Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

### ■ Eigenbetrieb Sportstätten Dresden im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung

#### Sachbearbeiter/-in vermietete Sportanlagen Chiffre: EB 52150102

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Beratung und Zusammenarbeit mit den Mietern zur Betreibung der Sportanlagen
- eigenständige technische Bestandsaufnahme von vorhandenen prüf- und wartungspflichtigen Einrichtungen und Kontrolle der Einhaltung von Wartungsintervallen
- eigenverantwortliche Erfassung von Schäden an Anlagen und Gebäuden innerhalb der vermieteten Sportanlagen; erste Schadensaufnahme

■ selbstständiges Auslösen von Reparaturaufträgen; Verfassen von Schadensberichten

■ Zuarbeit zum jährlichen Werterhaltungsplan in Abstimmung mit den Mietern

■ eigenverantwortliche Kontrolle der ordnungsgemäßen Betreibung der technischen Anlagen (unter anderem Einhaltung von Wartungsintervallen, Kontrolle der Aktualität der entsprechenden Mietverträge)

■ Kontrolle der Einhaltung der Verkehrssicherheit auf den Objekten (Wege, Gewächse, Unfallgefahren)

■ Koordinierung und/oder Unterstützung zu Hochwasserschutzmaßnahmen

■ Kontrolle der Einhaltung des aktuellen Hochwasserabwehrplanes des EB Sportstätten und des Hochwasserabwehrplanes des jeweiligen Objektes

■ Beratung und Koordinierung von Möglichkeiten der investiven Sportförderung und Betriebskostenförderung zwischen den Mietern und den zuständigen Stellen

■ Koordinierung von Abgängen im Anlagevermögen der Sportanlagen.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Techniker/-in Bautechnik oder Garten- und Landschaftsbau, die Fahrerlaubnis, flexible Arbeitszeit an Wochenenden und nach Bedarf außerhalb der Festarbeitszeit, Rufbereitschaft.

Erwartet werden Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe E 8 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden.

**Bewerbungsfrist: 6. Februar 2015**

#### Kassierer/-in Rezeption/ Reinigungskraft Chiffre: EB 52150101

Für die Betreibung des Campingplatzes Wostra in der Sommersaison 2015 werden folgende zusätzliche Arbeitskräfte eingestellt.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Kassierung der Gäste des Campingplatzes, Abrechnung der Tages- und Monateinnahmen,

■ Erstellen von Statistiken

■ Ausführung von Reinigungsarbeiten in den Sanitärbereichen.

Voraussetzungen sind eine Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich, Erfahrung im Umgang mit Registrierkassen/Computerkassen, Erfahrung bei der Abrechnung der Tages- und Monateinnahmen und buchhalterische Grundkenntnisse sowie Arbeitszeit am Wochenende, im Schichtdienst und an Feiertagen.

Erwartet werden besucherfreundliches Auftreten und Dienstleistungsorientierung.

Die Stellen sind nach TVöD, Entgeltgruppe E 3 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stellen sind ab 1. April 2015 bis zum 31. Oktober 2015 zu besetzen.

**Bewerbungsfrist: 6. Februar 2015**

**Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.**

Dresden.  
Dresdner



## Behördenfragen?



[dresden.de/wegweiser](http://dresden.de/wegweiser)

## Bekanntmachung

DREWAG NETZ GmbH informiert: Änderung der Ergänzenden Bedingungen der DREWAG NETZ GmbH zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (Niederdruckanschlussverordnung – NDAV) vom 01.11.2006

Die DREWAG NETZ GmbH gibt bekannt, dass sich die Ergänzenden Bedingungen zur NDAV mit Wirkung zum 01.02.2015 ändern. Die Änderung betrifft die zu zahlenden Baukostenzuschüsse gemäß Preisblatt 2:

### Baukostenzuschüsse (BKZ) (Ziffer IV. der Ergänzenden Bedingungen)

**1. BKZ für Neuanschlüsse** Der zu zahlende BKZ für Neuanschlüsse errechnet sich aus einem Sockelbetrag (BKZ<sub>0</sub>) i.H.v. 110,00 EUR für die Netzanschlussleistung (P<sub>A</sub>) bis 15 kW und einem BKZ-Leistungspreis (BKZ<sub>P</sub>) i.H.v. 15,00 EUR/kW für die Netzanschlussleistung über 15 kW wie folgt:

$$\text{BKZ}_{\text{Neuanschluss}} = \text{BKZ}_0 + (P_A - 15 \text{ kW}) \times \text{BKZ}_P$$

Anwendungsbeispiel für einen Neuanschluss mit einer Netzanschlussleistung von 20 kW:

$$\text{BKZ}_{\text{Neuanschluss}} = 110,00 \text{ EUR} + (20 \text{ kW} - 15 \text{ kW}) \times 15,00 \text{ EUR/kW}$$

$$\text{BKZ}_{\text{Neuanschluss}} = 185,00 \text{ EUR}$$

**2. BKZ bei bestehenden Anschlüssen** Der zu zahlende BKZ für die Erhöhung der Netzanschlussleistung bei bestehenden Anschlüssen errechnet sich aus der Differenz zwischen beantragter Netzanschlussleistung (P<sub>A beantragt</sub>) und derzeit vertraglich vereinbarter Netzanschlussleistung (P<sub>A vereinbart</sub>) sowie einem BKZ-Leistungspreis (BKZ<sub>P</sub>) i.H.v. 15,00 EUR/kW wie folgt:

$$\text{BKZ}_{\text{Erhöhung}} = (P_{A \text{ beantragt}} - P_{A \text{ vereinbart}}) \times \text{BKZ}_P$$

Anwendungsbeispiel für die Erhöhung der Netzanschlussleistung bei einem bestehenden Anschluss von 20 kW auf 30 kW:

$$\text{BKZ}_{\text{Erhöhung}} = (30 \text{ kW} - 20 \text{ kW}) \times 15,00 \text{ EUR/kW}$$

$$\text{BKZ}_{\text{Erhöhung}} = 150,00 \text{ EUR}$$

**Umsatzsteuer** Zu den vorgenannten Preisen wird die Umsatzsteuer in der jeweils geltenden gesetzlichen Höhe hinzugerechnet.

Die geänderte Fassung der Ergänzenden Bedingungen zur NDAV steht auf der Internetseite der DREWAG NETZ GmbH unter [www.drewag-netz.de](http://www.drewag-netz.de) als Download zur Verfügung und kann zu den üblichen Geschäftszeiten montags bis freitags von 9.00 bis 19.00 Uhr und sonnabends von 9.00 bis 13.00 Uhr im Kundenzentrum DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße eingesehen und unentgeltlich bezogen werden.

**DREWAG NETZ GmbH** Rosenstraße 32 01067 Dresden

drewag NETZ

## Ausbildung im Beruf Notfallsanitäter/-in

Das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden sucht 2015 Bewerber/-innen für die Ausbildung zum/zur Notfallsanitäter/-in.

Die Feuerwehr Dresden ist für die Organisation des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Dresden zuständig und besetzt auf ihren Feuerwachen Rettungswagen und Notarzteinsetzfahrzeuge.

In der Ausbildung lernen Sie den Gesundheitszustand der erkrankten oder verletzten Personen am Einsatzort zu beurteilen und eine medizinische Erstversorgung durchzuführen. Sie befördern Patientinnen und Patienten in das Krankenhaus, überwachen sie medizinisch und betreuen sie. Nachdem Sie die Patienten in der

weiterbehandelnden Notaufnahme übergeben haben, dokumentieren Sie Ihren Einsatz und stellen die Einsatzfähigkeit der Rettungsfahrzeuge wieder her.

Im Rettungsdienst arbeiten Sie mit Notärzten, Feuerwehrleuten, Polizisten und Angehörigen anderer Helfer-Berufe zusammen. Die Aufgaben sind herausfordernd, verantwortungsvoll und setzen körperliche und psychische Belastbarkeit voraus.

Die dreijährige Ausbildung beginnt am 1. September 2015 und umfasst theoretische Lehrgänge an der Medizinischen Berufsfachschule der Städtischen Kliniken sowie praktische Ausbildungsabschnitte in den Krankenhäusern und auf den Rettungsfahrzeugen der Feuerwachen

der Stadt Dresden.

Sie werden unterrichtet von Medizinpädagogen und Notärzten. Bei der praktischen Ausbildung werden Sie von im Rettungsdienst erfahrenen Praxisanleitern begleitet.

Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach TVAöD.

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung und bestandener Eignungstest für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst ist eine Übernahme als Brandmeisteranwärter bei der Feuerwehr Dresden möglich.

Voraussetzungen:

1. Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und körperliche Fitness
2. Mittlerer Bildungsabschluss (Re-

alschulabschluss) und höher oder Hauptschulabschluss mit zweijähriger Berufsausbildung

3. Gesundheitliche und körperliche Eignung

Ihre Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Schulzeugnis und tabellarischer Lebenslauf) senden Sie bitte bis zum **15. März 2015** unter Angabe der Chiffre AF 3215 an:

Brand- und Katastrophenschutzamt Dresden, Stabsstelle Controlling/Organisation/Personal, Scharfenberger Straße 47, 01139 Dresden.

Fragen zur Ausbildung und zum Beruf Notfallsanitäter/-in werden unter den Telefonnummern (03 51) 8 15 53 61 oder 8 15 53 62 gern beantwortet.

## Ausschreibung Schulspeisung für kommunale Dresdner Schulen

a) Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung  
Schulverwaltungsamt

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

b) Freihändige Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb, angelehnt an die VOL, jedoch nicht VOL-gebunden (Nr. 40.1/01/2015/Sp)

c) Art und Umfang der Leistungen  
**Schulspeisung für 10 kommunale Schulen**

Herstellung, Lieferung, Ausgabe, Bestellung, Kassierung  
Leistungsorte in der Landeshauptstadt Dresden

d) Teilung in Lose:

■ **Los 1:** 32. Grund- und Oberschule „Sieben Schwaben“, Hofmannstraße 34, 01277 Dresden

■ **Los 2:** 35. Grundschule „Heinrich Graf von Büнау“, Bünastraße 12, 01159 Dresden

■ **Los 3:** 44. Grundschule, Salbachstraße 10, 01279 Dresden

■ **Los 4:** 65. Grundschule „Am Waldpark Kleinzschachwitz“, Zschierener Straße 5, 01259 Dresden

■ **Los 5:** 56. Oberschule „Am Trachenberg“, Terrassenufer 15 (Bauauslagerungsobjekt), 01069 Dresden

■ **Los 6:** Förderzentrum Lernen „Am Leutewitzer Park“, Gottfried-Keller-Straße 40, 01157 Dresden

■ **Los 7:** Schule für Hörgeschädigte „Johann Friedrich-Jencke“, Maxim-Gorki-Straße 4, 01127 Dresden

■ **Los 8:** Förderzentrum „A. S. Makarenko“ (Schulteil Konkordienstraße), Konkordienstraße 12a, 01127 Dresden

■ **Los 9:** Schule für geistig Be-

hinderte „Astrid Lindgren“, Lise-Meitner-Straße 22, 01169 Dresden

■ **Los 10:** Gymnasium Dresden Süd-West, Leutewitzer Ring 141, 01169 Dresden

Die Vergabe der Lose an verschiedene Bieter bleibt vorbehalten.

f) Ausführungsfrist: **1. August 2015–31. Juli 2016** (gesetzliches Schuljahr), alle Lose mit Verlängerungsmöglichkeit

g) **Anforderung der Verdingungsunterlagen:**

Die Teilnahmemeldungen sind bis zum **12. Februar 2015** schriftlich unter Angabe der Ausschreibungs-Nr.: 40.1/01/2015/Sp bei dem

nachstehenden Amt abzugeben: Schulverwaltungsamt, Abt. Schulorganisation, Poststelle, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, oder

Postversand an: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Der Teilnahmemeldung ist ein frankierter Umschlag (A 4) und eine Firmendarstellung beizufügen.

Verspätet eingegangene Teilnahmemeldungen können nicht berücksichtigt werden.

h) Versendung der Verdingungsunterlagen: bis 18. Februar 2015

i) **Abgabe der Angebote:**

**bis 8. April 2015**

Postversand an Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden; persönliche Abgabe im Schulverwaltungsamt, Poststelle, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden; der Umschlag ist mit dem Vermerk „Ausschreibung Schulspeisung Nr. 40.1/01/2015/Sp“ zu kennzeichnen. Mit dem Angebot hat der Bieter zur Prüfung seiner Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit unter anderem folgende Unterlagen einzureichen:

Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug, aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als ein Jahr), Nachweis einer Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung, Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, Referenzen und Angaben über Firmengröße und Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

j) **Zuschlags- und Bindefrist:**

**29. Mai 2015**

Bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss entsteht mit dieser Veröffentlichung nicht. Angebote, auf die bis zur Zuschlagsfrist kein Zuschlag erteilt wurde, sind nicht berücksichtigt.

k) **Auskünfte zur Ausschreibung erteilt:** Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Hoyerswerdaer Straße 3, Sandra Runschke, Telefon: (03 51) 4 88 92 08, Fax: (03 51) 4 88 92 13

Dresden.  
Dresdner



Gib't was Neues?



[dresden.de/newsletter](http://dresden.de/newsletter)

## Hinweis zur Angebotsabgabe zu VOL-Ausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

**Ab 1. März 2015 werden bei VOL-Ausschreibungen ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.**

Die Landeshauptstadt Dresden folgt damit der Forderung der schrittweisen Umsetzung der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014.

Dafür wurde seit 2012 schrittweise für die entsprechenden Organisationseinheiten der Landeshauptstadt

Dresden für die Durchführung von Vergabeverfahren eine Software eingeführt, die unter anderem die Abgabe elektronischer Angebote ermöglicht.

Die Anwendung der elektronischen Angebotsabgabe bringt allen Beteiligten Vorteile.

**Von Seiten der Bieter ist für die Einreichung des Vorhandensein einer elektronischen Signatur erforderlich (mindestens fortgeschritten oder aber qualifiziert).**

Die Anforderungen für die qualifizierte Signatur gibt das Signaturgesetz vor. Die Aufgaben nach diesem Gesetz obliegen der Bundesnetzagentur. Sie gibt die Zertifizierungsdiensteanbieter aktuell im Internet bekannt.

Da die Landeshauptstadt Dresden bei VOL-Ausschreibungen verschiedener Lieferungen und Dienstleistungen mit der alleinigen Zulassung von elektronischen Angeboten in den vorangegangenen zwei

Jahren bereits gute Erfahrungen gemacht hat, soll das nun zum Regelfall für die Bieter bei VOL-Ausschreibungen werden.

**Achtung:**

Papierangebote müssen bei ausschließlicher Zulassung von elektronischen Angeboten von der Wertung ausgeschlossen werden!

**Nachfragen:**

Beate Feldmann, Telefon (03 51) 4 88 37 94

## Genehmigungspraxis für das Stadtteilstfest Bunte Republik Neustadt 2015

Das Stadtteilstfest Bunte Republik Neustadt wird vom 19. Juni bis zum 21. Juni 2015 stattfinden. Da davon ausgegangen werden muss, dass sich – wie in den vorangegangenen Jahren auch – wiederum kein Gesamtveranstalter zur Durchführung des Stadtteilstfestes bereit erklären wird, sind alle im öffentlichen Verkehrsraum geplanten Einzelaktivitäten gesondert zu beantragen und bedürfen einer straßenrechtlichen Sondernutzungserlaubnis.

Straßenrechtliche Sondernutzungen zur BRN 2015 können auf folgenden Straßen und Plätzen beantragt werden:

- Alaunstraße,
- Martin-Luther-Straße,
- Martin-Luther-Platz,
- Talstraße,
- Kamenzer Straße zwischen Louisenstraße und Sebnitzer Straße,
- Pulsnitzer Straße,
- Böhmisches Straße,
- Katharinenstraße,
- Louisenstraße zwischen Haus-Nr. 21 und Einmündung Prießnitzstraße,
- Schönfelder Straße,
- Seifhennersdorfer Straße,
- Sebnitzer Straße zwischen Alaunstraße und Kamenzer Straße.

Wie bereits seit der BRN 2009 sind zusätzlich auch in diesem Jahr Sondernutzungen auf der Rothenburger Straße und Görlitzer Straße mit Beschränkung auf die Gehwege möglich. Auf der Görlitzer Straße können vor den ungeraden Hausnummern die Parkbuchten mitverwandelt werden. Auf der Alaunstraße ist die Verwendung von geschlossenen

Pavillons (mit Front- und/oder Seitenwänden) untersagt.

Zu beachten ist auch, dass eine Sondernutzungserlaubnis nur für den Gehweg erteilt werden wird, wenn der anliegende Fahrbahnbereich nicht wesentlich breiter ist, als die freizuhaltenen Rettungsgasse. Dies wird beispielhaft auf der Alaunstraße zwischen Bautzner Straße und Louisenstraße vor den geraden Hausnummern zur Anwendung kommen.

Wegen der seit 2002 von Jahr zu Jahr drastisch gestiegenen Antragszahlen und der damit einhergehenden immer weiteren Verdichtung von Aufbauten im Festgebiet und daraus resultierender Konflikte (zum Beispiel Beeinträchtigung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, Blockierung notwendiger Durchfahrtsbreiten für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge, nachbarschaftliche Konflikte) wurde die Entscheidung getroffen, nur unter folgenden Voraussetzungen straßenrechtliche Sondernutzungserlaubnisse zur Teilnahme am Stadtteilstfest zu erteilen:

### A. Teilnehmerkreis

■ Gewerbetreibende müssen über ein Geschäft bzw. Lokal im Festgebiet verfügen.

■ Natürliche Personen müssen ihren Hauptwohnsitz im Festgebiet haben.

■ Vereine müssen über einen Vereinssitz im Festgebiet verfügen.

■ Bezüglich Freiflächen innerhalb des Festgeländes können daran angrenzende Flächen des öffentlichen Verkehrsraumes auch an Eigentümer bzw. Mieter/Pächter dieser Flächen vergeben werden.

### B. Sonstige Erlaubnisvoraussetzungen

■ Grundsätzlich werden Sondernutzungserlaubnisse nur für den unmittelbar an das Geschäft/Lokal, Wohnhaus oder den Vereinssitz angrenzenden Straßenbereich erteilt. Nur im Ausnahmefall (zum Beispiel bei nicht vom Antragsteller zu vertretenden räumlichen Einschränkungen der Festbeteiligung vor dem eigenen Lokal, Geschäft oder Wohnhaus) kann die Inanspruchnahme von benachbarten oder gegenüberliegenden Flächen – sofern dafür keine Anträge von Anliegern vorliegen – gestattet werden. Ist Anlieger dieser Flächen ein Gewerbetreibender, so setzt eine Erlaubniserteilung die Beibringung der Einverständniserklärung des jeweils anliegenden Gewerbetreibenden durch den Antragsteller voraus.

■ Möglich ist auch der Zusammenschluss mehrerer benachbarter Anlieger zur gemeinschaftlichen Gestaltung eines Festbeitrages. In diesem Fall ist ein beteiligter Anlieger mit Unterschrift aller anderen Beteiligten als Verantwortlicher zu benennen. Rechtliche Beziehungen der Landeshauptstadt Dresden als die Erlaubnis erteilende Behörde bestehen dann nur zu dem benannten Verantwortlichen (nur der benannte Verantwortliche ist Adressat des Erlaubnisbescheides und Kostenschuldner der Verwaltungsgebühren).

■ Voraussetzung ist die postalische Erreichbarkeit des Antragstellers im Festgebiet. Es erfolgen keine Zustellungen von Erlaubnisbescheiden an Anschriften

außerhalb des Festgebietes.

■ Anträge sind unter Verwendung des für das Stadtteilstfest Bunte Republik 2015 entwickelten Formblattes, welches vollständig auszufüllen ist, zu stellen. Dieses Formblatt ist unter folgender Internetadresse abrufbar:

[www.dresden.de/brn](http://www.dresden.de/brn)

■ Dem Antrag ist ein maßstabgerechter Lageplan, in welchem die für die Sondernutzung geplanten Aufbauten eingezeichnet sind, beizufügen. Genehmigungsfähig sind Anträge vorbehaltlich des Vorliegens aller übrigen Voraussetzungen nur, wenn aus dem maßstabgerechten Lageplan mit Einzeichnung aller Aufbauten eine ausreichende Restdurchfahrtsbreite (insbesondere für Fahrzeuge des Rettungsdienstes und der Feuerwehr) von 3,50 m sowie die Freihaltung von Hauseingängen, Grundstücks- und Garageneinfahrten und von Hydranten hervorgehen.

■ Bezüglich der Anforderungen an den maßstabgerechten Lageplan wird auf den Musterlageplan unter der o. g. Internetseite verwiesen. Sondernutzungsanträgen auf der Rothenburger Straße und Görlitzer Straße, auch wenn sich diese ausschließlich auf den Gehweg beschränken, ist ein Lageplan beizufügen.

Um eine fristgerechte Bearbeitung gewährleisten zu können, sollten die Anträge bis **30. April 2015** gestellt sein.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine erteilte Sondernutzungserlaubnis nur durch den Erlaubnisnehmer ausgeübt werden darf.

► Seite 18

◀ Seite 17

Weder eine Flächenüberlassung an Dritte noch eine Wahrnehmung der Sondererlaubnis durch Dritte, die nicht Erlaubnisnehmer sind, ist gestattet (§ 5 Abs. 4 Sondernutzungssatzung der Landeshauptstadt Dresden).  
Wegen des Toilettenmangels im

Festgebiet wird der Erlaubnisbescheid für Gaststättenbetreiber in diesem Jahr wiederum die Auflage enthalten, dem Laufpublikum des Stadtteilfestes gegen Zahlung eines angemessenen Entgeltes die Nutzung der zur Gaststätte gehörenden Toiletten zu gestatten. Die Verwaltungsgebühr pro Erlaubnisverfahren wird sich in

einem Rahmen zwischen 30 Euro und 60 Euro zuzüglich Zustellauslagen für Einzelantragsteller bewegen. Bei einem Zusammenschluss mehrerer Anlieger, erhöht sich die Verwaltungsgebühr für jeden über die Zahl eins hinausgehenden Teilnehmer. Des Weiteren erfolgt die **Erhebung von Sondernutzungsge-**

**bühren** für den in Anspruch genommenen Verkehrsraum nach der Sondernutzungssatzung der Landeshauptstadt Dresden. Es wird darauf hingewiesen, dass auch bei Einhaltung dieser Voraussetzungen **kein Rechtsanspruch** auf Erteilung einer straßenrechtlichen Sondernutzungs Erlaubnis besteht.

## Öffentliche Bekanntmachung

# Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt

Aufgrund der Vorschriften aus § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) in Verbindung mit § 7 Abs. 3 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl.

S. 822, 840), und des Stadtratsbeschlusses vom 11. Dezember 2014 macht die Landeshauptstadt Dresden folgendes bekannt:  
Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2015 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2014 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit

durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.  
Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Rechtsbehelfsbelehrung:  
Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung

dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Dresden, 29. Januar 2015

Thomas Weihermüller  
Leiter Steuer- und Stadtkassenamt

## Öffentliche Bekanntmachung

# Straßenreinigungsgebühr durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt

Aufgrund der Vorschriften aus § 7 Abs. 3 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Januar 2013 (Dresdner Amtsblatt Nr. 07/13), zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 11. Dezember 2014 (Dresdner Amtsblatt Nr. 1-2/2015), in Verbindung mit dem Stadtratsbeschluss

vom 11. Dezember 2014 macht die Landeshauptstadt Dresden folgendes bekannt:  
Für diejenigen Schuldner der Straßenreinigungsgebühr, die im Kalenderjahr 2015 die gleiche Straßenreinigungsgebühr wie im Kalenderjahr 2014 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Straßenreinigungsgebühr hiermit

durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.  
Für die Gebührenschildner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Gebührenbescheid zugegangen wäre. Rechtsbehelfsbelehrung:  
Gegen die Festsetzung der Straßenreinigungsgebühr kann innerhalb

eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Dresden, 29. Januar 2015

Thomas Weihermüller  
Leiter Steuer- und Stadtkassenamt

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über einen Antrag auf Erteilung einer

# Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Stadt Dresden, Gemarkung Neustadt, Gemarkung Seidnitz, Gemarkung Plauen

Vom 21. Januar 2015

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke GmbH, Rosenstraße 32 in 01067 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom

20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag (DD32-0552/1/15) betrifft vorhandene Transformatoranlagen, bestehend aus einer

Kompaktstation einschließlich Leitungszu- und -abgänge. Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Dresden (Gemarkung Neustadt, Flurstück 397/3), Stadt Dresden (Gemarkung Plauen, Flurstück 185b, 186n),

Stadt Dresden (Gemarkung Seidnitz, Flurstück 431), können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit von **Montag, den 16. Februar, bis einschließlich Montag, 16. März 2015**, in der Landesdirektion Sachsen, Dienst-

stelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 4025 (montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 15 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr) einsehen. Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900). Hinweis zur Einlegung gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle

am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert lediglich den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks besteht. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungs-

führung nicht zutreffend ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen unter der vorbezeichneten Adresse bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden (optional: entsprechende Formulare liegen im Referat 32 (Raum 4025), Stauffenbergallee 2, bereit.)

Dresden, 21. Januar 2015

Uwe Dewald  
Referatsleiter Planfeststellung  
Landesdirektion Sachsen

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über einen Antrag auf Erteilung einer

## Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Stadt Dresden, Gemarkung Hosterwitz, Gemarkung Gorbitz, Gemarkung Klotzsche

Vom 21. Januar 2015

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke GmbH, Rosenstraße 32 in 01067 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag (DD32-0552/1/21) betrifft vorhandene Transformatoranlagen, bestehend aus einer Kompaktstation einschließlich Leitungszu- und -abgänge. Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Dresden (Gemarkung Hosterwitz, Flurstück 151d), Stadt Dresden (Gemarkung Gorbitz, Flurstück 715/3), Stadt Dresden (Gemarkung Klotzsche, Flurstück 230c), können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **von Montag, 16. Februar bis einschließlich Montag, 16. März 2015** in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 4025

(montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 15 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen  
Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert lediglich den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunter-

nehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks besteht.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht zutreffend ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen unter der vorbezeichneten Adresse bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden (optional: entsprechende Formulare liegen im Referat 32 (Raum 4025), Stauffenbergallee 2, bereit.)

Dresden, 21. Januar 2015

Uwe Dewald  
Referatsleiter Planfeststellung  
Landesdirektion Sachsen

## Impressum



### Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der  
Landeshauptstadt Dresden  
[www.dresdner-amtsblatt.de](http://www.dresdner-amtsblatt.de)

### Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin  
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit  
Dr.-Külz-Ring 19  
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 23 90  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail [presse@dresden.de](mailto:presse@dresden.de)  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

### Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech

(verantwortlich),

Heike Großmann

(stellvertretend),

Marion Mohaupt,

Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

**Verlag, Anzeigen,**

**Verlagsbeilagen**

scharfe media GmbH

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail [info@scharfe-media.de](mailto:info@scharfe-media.de)

Web [www.scharfe-media.de](http://www.scharfe-media.de)

**Verlagssonderveröffentlichung**

Redakteurin

Sarah Janczura

Telefon (03 51) 42 03 16 26

Telefax (03 51) 42 03 16 97

**Druck**

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

**Vertrieb**

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Geschäftsführer:

Konrad Schmidt

**Bezugsbedingungen**

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

**Jahresabonnement über Postversand:**

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.

Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich.

Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

# Frische & Qualität bei Mario Steinert

## Mario Steinert Frischgeflügel GmbH

Uhsmannsdorfer Straße 31 · 02923 Horka

Telefon: (03 58 92) 54 67 · Fax: (03 58 92) 3 61 51

- Wochenmarkt in DD, Lingnerallee jeden Fr. von 8 – 16 Uhr
- Wochenmarkt in DD, Weißer Hirsch jeden Sa. von 8 – 13 Uhr  
(gegenüber Parkhotel) NEU jeden Mi. von 8 – 16.30 Uhr
- Wochenmarkt in DD, Schillerplatz jeden Di.+Do. von 8 – 17 Uhr  
jeden Sa. von 8 – 12 Uhr
- Wochenmarkt in Radebeul Ost jeden Fr. von 8 – 15 Uhr  
(an der Hauptstraße)
- Wochenmarkt in Pirna jeden Mi. von 8 – 16 Uhr



### Aktuell im Angebot

- 5 große frische Hähnchenkeulen nur € 6,00
- 3 Stk. Wildknacker frisch geräuchert nur € 2,50
- frische Flugentenkeulen 100 g € ~~1,39~~ nur € 1,09
- Wildgulasch 100 g € ~~1,39~~ nur € 1,09
- saisonales Obst- und Gemüseangebot

Besuchen Sie uns auf den regionalen Wochenmärkten!

Frische große Eier aus Freilandhaltung

**Wir empfehlen:** z. B. frisches Suppenhuhn; Flugentenkeulen, Brust- und Rollbraten; Putenkeulen, Brust- und Rollbraten; das gesamte Geflügelwurstsortiment; Lammkeulen, -schulter, -rücken, -filet; frische Hauskaninchenläufe, -rücken, -keulen und -rollbraten; frisches Wild direkt vom Jäger wie z. B. Wildschweinkeule, Wildrollbraten, Wildgulasch...; Alles Geflügel auch in Teilen erhältlich

## Michel-Reisen

Ihr Reisepartner aus der Oberlausitz

→ alle Reisen inkl. Haustürabholung



### Ausgewählte Rundreisen 2015

#### Sonneninsel Sizilien & Äolische Inseln

Ätna – Taormina – Catania – Äolische Inseln – Bergstadt Enna – Palermo

11 Tage 11. – 21.04. · 16. – 26.05. · 29.08. – 08.09.15 ab 899,- €

#### Marokko – zwischen Königspalästen und Felswüste

Einzigartige Königsstädte, traumhafte Oasen, faszinierende Kultur

16 Tage 10. – 25.04.15 1.199,- €

#### Erlebnisreise zu den Metropolen der Iberischen Halbinsel

Madrid – Lissabon – Fátima – Porto – Santiago de Compostela – San Sebastián

12 Tage 25.04. – 06.05.15 1.199,- €

#### Große Rundreise durch den Westen der Türkei

Zu den Sehenswürdigkeiten Istanbuls und Kleinasiens

14 Tage 02. – 15.05.15 1.199,- €

#### Rumänien erleben

Banat – Siebenbürgen – Bukarest – Donaudelta – Moldauklöster

12 Tage 25.05. – 05.06.15 1.049,- €

#### Perlen des Baltikums & Zarenstadt St. Petersburg

Danzig – Königsberg – Riga – Tallinn – St. Petersburg mit Bernsteinzimmer

13 Tage 02. – 14.06. · 17. – 29.06. · 21.07. – 02.08.15 ab 1.359,- €

#### Norwegens Westküste – Reich der faszinierenden Fjorde

Oslo – Trondheim – Atlantikstraße – Geiranger-, Sogne- & Hardangerfjord

9 Tage 12. – 20.06. · 23.06. – 01.07. · 12. – 20.07.15 ab 1.279,- €

### Frühjahr 2015

#### „Fit & Vital“ – Gesundheitswoche im Seebad Binz

Erholung und Entspannung auf Rügen

8 Tage 15. – 22.03. · 06. – 13.04.15 (Zusatztermin) ab 555,- €

#### Sagenhafter Harz

Stolberg – Quedlinburg – Wernigerode – Goslar – Brocken

5 Tage 02. – 06.04. · 10. – 14.05. · 22. – 26.06.15 ab 379,- €

#### Moselträume und Rheinromantik

Koblenz – Rüdesheim – Loreley – Trier – Berncastel

6 Tage 07. – 12.04. · 10. – 15.05. · 28.06. – 03.07.15 ab 399,- €

#### Jubiläumsreise Warschau über die Ostertage

Entdecken Sie das Paris & Versailles des Ostens an der Weichsel!

5 Tage 02. – 06.04.15 429,- €

#### Tulpenblüte Holland – Kunststädte Belgiens

Residenz- & Europastadt Brüssel – mittelalterliches Brügge

5 Tage 03. – 07.04. · 07. – 11.04. · 11. – 15.04. · 15. – 19.04. · 19. – 23.04. · 23. – 27.04.15 ab 439,- €

#### Frühlingzauber in der Toskana

Toskanische Villen, farbenfrohe Kamelienblüte und Wein & Pasta erwarten Sie!

6 Tage 25. – 30.03.15 399,- €

#### Lago Maggiore – Comer See – Mailand

6 Tage 07. – 12.04. · 28.04. – 03.05. · 26. – 31.05.15 ab 439,- €

Termine in den Schulferien in Sachsen

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension und Haustürabholung (PLZ-Bereiche 01 und 02).

Weitere Reiseangebote finden Sie in Ihrem Reisebüro, unter [www.michel-reisen.de](http://www.michel-reisen.de) oder direkt beim Veranstalter

Michel-Reisen Spitzkunnersdorf GmbH · 02739 Kottmar OT Neueibau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0 · Fax: 03586 765429